weingarten im Blick

Amtsblatt
der Stadt Weingarten

Ausgabe 40/2017
Freitag, 24. November 2017

Diese Ausgabe erscheint
auch online

EINE MILLION STERNE

„Zusammen sind wir Heimat“

Viele Lichter für eine gerechte Welt erstrahlten am vergangenen Samstag am Fuß der Basilika. Die Caritas Bodensee-Oberschwaben und die Kinderstiftung Ravensburg hatten zu der Aktion „Eine Million Sterne“ aufgerufen - und viele waren gekommen, um mit ihren Kerzen ein Zeichen für Solidarität und Hoffnung zu setzen. „Zusammen sind wir Heimat“, so das Motto der Aktion.

Verfolgung, Krieg und Armut zwingen so viele Menschen wie nie zuvor, ihre Heimat zu verlassen. Wegen existenzieller Not seien weltweit 65 Millionen Menschen auf der Flucht, gab Rainer Beck, Fachbereichsleiter Gesellschaft, Bildung und Soziales der Stadt Weingarten, zu bedenken. Mehr als 500 Flüchtlinge hätten es bis Weingarten geschafft und seien in den vergangenen drei Jahren willkommen geheißen und begleitet worden. „Mit der Aktion ‚Eine Million Sterne‘ wollen wir zeigen, dass sie alle nicht alleine sind“, betonte Beck und dankte Caritas und Kinderstiftung für die Organisation der Veranstaltung.
350 Kerzen seien bereits im Vorfeld verkauft worden, berichtete Laura Kaister, Projektleiterin der Kinderstiftung. Der Erlös aus der Aktion gehe zur Hälfte an die Kinderstiftung Ravensburg und zur Hälfte an die Caritas international, die mit einem Projekt Flüchtlings- und Migrantenkinder im Libanon unterstützt.
„Zünd´ ein Licht an gegen Einsamkeit, Gewalt und Streit“, sangen die vielen großen und kleinen Besucher zum Abschluss gemeinsam, musikalisch begleitet von Bläsern der Musikschule Ravensburg. Kinder der Talschule Weingarten trugen ihre Wünsche für eine bessere Welt vor und Werner Duttle von der Kinderstiftung erbat für alle den Segen.

Text und Bild: Barbara Müller

In dieser Ausgabe lesen Sie:

SEITE 1+4:
Sterne

Erfahren Sie mehr über die Aktion „Eine Million Sterne“ und „Wunschsterne“.

SEITE 2+3:
Gemeinderat

Haushalt, Mietspiegel und die Nutzung der Promenadeschule waren Themen.

SEITE 6:
Willkommensfest

Flüchtlinge in der Doggenriedstraße laden Mitbürger zum Kennenlernen ein.

SEITE 7:
Sport

Die Sporflächen im Argonnenpark können länger genutzt werden.

HAUSHALT

Vorgaben des Regierungspräsidiums werden erfüllt

Die Kämmerei hat dem Gemeinderat in seiner Sitzung am 20. November den Haushaltsentwurf für 2018 vorgestellt. Die bisherigen Konsolidierungsmaßnahmen wirken sich bereits positiv aus.

Bei der Haushaltseinführung im Gemeinderat am 20. November durch Kämmerer Daniel Gallasch standen drei zentrale Fragen im Raum: Wie hat sich die erste Konsolidierungsphase auf den städtischen Haushalt ausgewirkt? Inwiefern konnten die Vorgaben des Regierungspräsidiums erfüllt werden? Ist die Stadt in der Lage, die großen Investitionsprojekte der kommenden Jahre finanziell zu schultern?
Kämmerer Gallasch konnte diese Fragen gleich zu Beginn seiner Präsentation mit einem deutlichen „Ja“ beantworten. Die aus den Vorgaben des Regierungspräsidiums abgeleiteten Kernziele konnten erreicht werden. Das Ergebnis des Verwaltungshaushalts hat sich im Vergleich zum Vorjahr deutlich verbessert, sodass in 2018 wieder eine positive Nettoinvestitionsrate erreicht wird. Auch die Schulden konnten um knapp 300.000 Euro reduziert werden. Zudem werde die Finanzierung künftiger Investitionen in den nächsten Jahren mit Hilfe bestehender Rücklagen sowie durch zusätzliche Erlöse aus Grundstücksveräußerungen gesichert. Dennoch warnte Gallasch die anwesenden Gemeinderäte, das aktuell beachtliche Investitionsniveau (allein die Schulsanierung wird in den kommenden Jahren mit 8,1 Millionen Euro veranschlagt) nicht als Normalzustand hinzunehmen. Auch kündigte er die konsequente Fortsetzung des Spar- und Konsolidierungskurses an. Allein 2017 konnte der Haushalt so im Rahmen der Konsolidierung um ca. 500.000 Euro entlastet werden. Die Grund- und Gewerbesteuer werde auch in 2018 nicht erhöht.
Der Haushaltsentwurf 2018 geht von einem Volumen von 65,7 Millionen Euro im Verwaltungshaushalt sowie 9,3 Millionen Euro im Vermögenshaushalt aus. Nach der Vorstellung des Entwurfs im Gemeinderat, stehen nun die Beratungen innerhalb der Fraktionen an. Am 18. Dezember soll der Haushalt im Gemeinderat verabschiedet werden.

Die vollständige Präsentation zur Haushaltseinführung ist unter https://www.weingarten-online.de/,Lde/Startseite/Stadt/Haushaltsplan.html einzusehen.

Text: Sabine Weisel

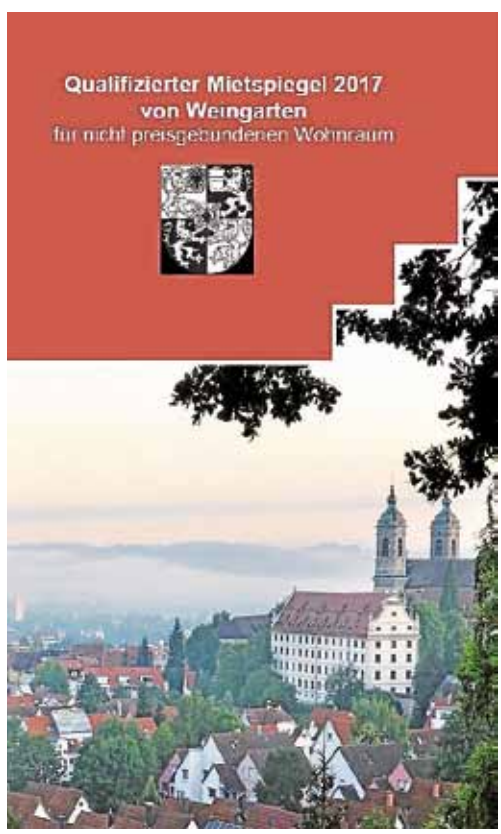
MIETSPIEGEL

Gemeinderat beschließt ersten qualifizierten Mietspiegel

Die Stadt Weingarten verfügt ab 01. Dezember über einen neu-erhobenen qualifizierten Mietspiegel. Er bietet Mietern und Vermietern einen aktuellen und verlässlichen Überblick über das Mietniveau im frei finanzierten Wohnungsbestand sowie eine Darstellung der ortsüblichen Mietpreise für Garagen und Stellplätze.

Bei seiner Sitzung am 20. November hat der Gemeinderat den ersten qualifizierten Mietspiegel für nicht preisgebundenen Wohnraum der Stadt Weingarten beschlossen. Laut des aktuellen Mietspiegels liegt die Durchschnittsmiete in Weingarten gegenwärtig bei 7,73 Euro pro Quadratmeter. Die hierfür zugrundeliegende Datenerhebung und Befragung von insgesamt 541 Haushalten fand im Frühjahr 2017 statt. Die Befragten standen den Interviewern u.a. zu Fragen zu Lage, Alter, Größe und Ausstattung der Wohnung, zu Art und Struktur des Wohnhauses und zur aktuellen Nettokaltmiete Rede und Antwort. Die Daten wurden im Anschluss durch das EMA-Institut für empirische Marktanalysen wissenschaftlich ausgewertet und in einem qualifizierten Mietspiegel zusammengefasst.
Mit Inkrafttreten am 01. Dezember 2017 werden der Mietspiegel sowie ein praktischer Online-Mietrechner kostenfrei auf der Homepage der Stadt Weingarten zur Verfügung stehen. Die gedruckte Papierfassung ist zum Preis von 7,50 Euro bei der Stadtverwaltung Weingarten erhältlich.

Text: Sabine Weisel
Bild: Stadtverwaltung



Der neue qualifizierte Mietspiegel der Stadt Weingarten tritt ab 01. Dezember in Kraft.

GEMEINDERAT

Promenade wird Kindergarten

In die frühere Promenadeschule wird künftig eine Kindertagesstätte einziehen. Am Montag hat der Gemeinderat grünes Licht für die erforderlichen Sanierungs- und Umgestaltungsmaßnahmen gegeben.

„Damit bleibt die altehrwürdige ‚Prome' weiterhin fest in Kinderhand", freute sich OB Markus Ewald über die für den Schul- und Kindergartenstandort Weingarten bedeutende Entscheidung. Da es dem Grundschulstandort Promenade aufgrund der Nähe zur Talschule und den fehlenden Betreuungsangeboten an Schülerzulauf fehlte, hatte der Gemeinderat im Jahr 2015 das Ende des Schulbetriebs im Sommer 2018 beschlossen. Gleichzeitig hat sich aufgrund des elterlichen Anspruchs auf einen Betreuungsplatz ab dem ersten Lebensjahr und steigenden Kinderzahlen der Bedarf an Kindergartenplätzen im Stadtgebiet deutlich erhöht. Der dem Baubeschluss zugrundeliegende Planentwurf sieht die Schaffung einer siebengruppigen Kindertagesstätte für bis zu 100 Kinder in dem stadtbildprägenden Gebäude an der Promenade vor. Entsprechend dem, in der städtischen Kindergartenkonzeption für die kommenden Jahre festgestellten Bedarf, sind vier Krippengruppen für je 10 Kinder ab dem ersten Lebensjahr (im ersten Obergeschoss) und drei Ganztagsgruppen für jeweils bis zu 15 Kinder ab drei Jahren (im Dachgeschoss) vorgesehen. Im erhöhten Erdgeschoss sollen die benötigten Gemeinschafts- und Verwaltungsräume eingerichtet werden. Äußerlich soll das aus dem Jahr 1910 stammende Gebäude mit Ausnahme eines Aufzugturms an der Ostseite sein Gesicht nur unwesentlich verändern. Und auch im Inneren sieht die Entwurfsplanung den weitgehenden Erhalt der symmetrischen Raumanordnungen und der gebäudeprägenden Flure vor. Wie teuer Sanierung und Umbau für die Stadt unter dem Strich werden, hängt stark von Art und Höhe der Landesförderung ab. Die städtische Bauverwaltung hatte dem Gemeinderat daher verschiedene Finanzierungsszenarien vorgestellt. Diese belaufen sich im günstigsten Fall auf einen städtischen Kostenanteil von knapp 1,6 Millionen und im ungünstigsten Fall von knapp 2,4 Millionen Euro.
Die im Laufe der Beratung über die Planung hinausgehenden Gestaltungswünsche der Gemeinderäte bremste Oberbürgermeister Ewald mit Hinweis auf die in den kommenden Jahren weiter notwendigen Investitionen im Betreuungs- und Bildungsbereich. So folgte der Gemeinderat schließlich einstimmig dem Beschlussvorschlag der Verwaltung, die unter Berücksichtigung der Fördermöglichkeiten günstigste Bau- und Finanzierungsvariante zur Ausführung zu bringen.

Wie geht es nun weiter?
Nach Abschluss des nun anstehenden Baugenehmigungsverfahrens und dem Ende des Schulbetriebs im Sommer 2018 geht die Stadt von einer knapp 1 ½-jährigen Sanierungs- und Umbauzeit aus. Demnach könnten ab Anfang 2020 die ersten Kindergartenkinder einziehen. Wer am neuen Kindergartenstandort künftig als Träger auftreten wird, steht noch nicht fest. Die städtische Kindergartenkonzeption sieht vor, dass der neue Kindergarten zunächst als Ausweichstandort für den katholischen Kindergarten Xaverius in der Irmentrudstraße dient, falls dieser wie von Kirche und Stadt beabsichtigt in den kommenden Jahren neu gebaut und erweitert wird. Längerfristig könnte dann das vom DRK geführte Kinderhaus Bullerbü in vergrößerter Form einziehen, das an seinem jetzigen Standort an der Ravensburger Straße ebenfalls in sanierungsbedürftigen und beengten Räumlichkeiten untergebracht ist. Die städtische Kindergartenverwaltung möchte nach dem nun getroffenen Baubeschluss zeitnah das Gespräch mit den Kindergartenträgern aufnehmen.

Text: Rainer Beck
Bilder: Stadt Weingarten

Ein ortsprägendes Gebäude: Eine historische Fotografie der Schule aus dem Jahr 1957.

Auch als Kindergarten soll das Gebäude sein Gesicht kaum verändern

ERFOLGREICHE KOOPERATION ZWISCHEN VHS UND IWO

volkshochschule weingarten

Inklusion: ein wichtiges Thema

Für die Volkshochschule Weingarten (VHS) ist die Inklusion von Menschen mit Behinderung ein wichtiges gesellschaftliches Thema. Seit Herbst 2017 kooperiert sie daher mit den Integrations-Werkstätten Oberschwaben gGmbh (IWO), die über 300 Menschen mit Behinderung betreut.

Ziel der IWO ist es, Menschen mit Behinderung die Teilhabe an Bildung, Arbeit und in der Gesellschaft zu ermöglichen. Im Bereich der Bildung suchen IWO und VHS gemeinsam passende Kurse aus dem regulären Angebot der VHS heraus, an denen Menschen mit Behinderung - unterstützt von einer Betreuungskraft - gemeinsam mit Menschen ohne Behinderung erfolgreich teilnehmen können. Dies waren im Jahr 2017 u.a. Veranstaltungen rund um die solidarische Landwirtschaft und ein Computerkurs in den Herbstferien. Darüber hinaus wurden für das Herbstsemester gemeinsame Kurse in den Räumen der IWO geplant. Am 16.11. fand der Kurs „Weihnachtsterne basteln“ statt, und am 30.11. wird ein Kurs „Adventskränze selber gestalten und binden“ angeboten. Die Belegung der begrenzten Kursplätze ist aufgeteilt: Ein Teil wird von den Teilnehmer/innen aus der IWO belegt, der andere Teil steht der VHS zur freien Anmeldung zur Verfügung. Menschen mit und ohne Behinderung haben bei diesen Kursen die Gelegenheit, gemeinsam zu lernen, zu gestalten und in den Austausch zu kommen. Für alle, die sich näher mit dem Thema Inklusion befassen und die IWO näher kennenlernen möchte, wird am 17.01.2018 eine gemeinsame Veranstaltung von VHS und IWO angeboten. Ab 14.45 Uhr findet ein Vortrag zum Thema „Inklusion in Bildung und Arbeit aus Sicht eines Menschen mit Behinderung“ sowie eine Besichtigung der Werkstätten der IWO statt (Nr. L1060-011). Anmeldungen hierfür nimmt die VHS sehr gerne entgegen!

Auch für 2018 sind wieder gemeinsame Veranstaltungen geplant. Das VHS-Programmheft für das Frühjahrsemester erscheint am 18.01.2018.

Text: Barbara Brodt-Geiger
Bild: 123.rf

KINDERSTIFTUNG RAVENSBURG

Für jeden Wunsch einen Stern

Die Wunschsterne-Aktion der Kinderstiftung Ravensburg findet in diesem Jahr am 28. November in Weingarten statt.

Auch in diesem Jahr veranstaltet die Kinderstiftung Ravensburg mit Schülern die Aktion „Wunschsterne“. Sie findet am Dienstag, den 28. November, von 9 bis 12 Uhr auf dem Münsterplatz in Weingarten statt. Im Rahmen der Wunschsterneaktion der Kinderstiftung schmücken Schüler und Schülerinnen Weihnachtsbäume mit bunten, selbstgestalteten Holzsternen, auf die sie zuvor ihre persönlichen immateriellen Wünsche geschrieben haben. Auf den Unikaten stehen Wünsche wie zum Beispiel „Freude“, „Familie“, „Gesundheit“, „Glück“ und viele andere. Die Kinder aus den Schulklassen, die sich an der Sterneaktion beteiligen, dürfen ihre Sterne selbst aufhängen. Ein Hubwagen sorgt dabei stets für große Begeisterung. Er fährt die Sternenkinder bis zu den Wipfeln der Bäume hoch, damit sie ihre Sterne auch ganz oben an den Weihnachtsbäumen anbringen können.
Jedes Jahr stellt die Kinderstiftung mehreren Schulklassen, die sich an der Aktion beteiligen möchten, Holzsterne zur Verfügung. Im Unterricht werden dann die jeweiligen immateriellen Wünsche besprochen und die Sterne werden gemeinsam gestaltet.

Text: Barbara Müller
Bild: Derek Schuh

GRATULATION

Pfarrer Jürgen Rieger feiert 50. Geburtstag

Der in Weingarten als Pater Martin bekannte Pfarrer Jürgen Rieger konnte Ende Oktober seinen 50. Geburtstag feiern.

Der in Burkheim am Kaiserstuhl aufgewachsene Pfarrer Jürgen Rieger trat nach seinem Studium der Katholischen Theologie in Freiburg (1987 – 1989) im Jahr 1999 in die Benediktinerabtei Weingarten mit dem Ordensnamen Martin ein. Nach Fortsetzung seines Studiums in Rom konnte er am 17. April 1994 die Priesterweihe in Weingarten empfangen. Seit seiner Entbindung vom Ordensgelübde in 2006 ist Pfarrer Jürgen Rieger in der Seelsorgeeinheit Rottweil-Hausen-Neukirch als Pfarrer tätig und ist seit 2007 Spiritual am Bischöflichen Konvikt in Rottweil. Dort wurde auch sein 50. Geburtstag gefeiert. Fachbereichsleiter Günter Staud überbrachte die Grüße der Großen Kreisstadt Weingarten und überreichte ein Heimatbuch, verbunden mit dem Dank an das langjährige Wirken des Seelsorgers in Weingarten.

Text: Günter Staud
Bild: Stadtverwaltung

EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT

Orte des Zuhörens an neuem Ort

Während der Wintermonate von Dezember 2017 bis voraussichtlich Ostern 2018 finden die Orte des Zuhörens freitags in den Räumen von Hospiz Ambulant statt.

Ein offenes Ohr für vielerlei Anliegen - das haben die ausgebildeten Ehrenamtlichen, die sich seit einem Jahr an den Orten des Zuhörens engagieren. Mittwochs besteht das Gesprächsangebot in Strobel‘s Lädele von 10 bis 12 Uhr, freitags bisher in der Basilika.
Aufgrund der kalten Jahreszeit wird der Freitagstermin ab dem 01. Dezember von der Basilika in die Räume von Hospiz Ambulant, Vogteistraße 5, verlegt. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Sie dürfen mit jedem Thema, über das Sie sprechen möchten, zu den Ehrenamtlichen kommen. Diese stehen Ihnen von 15 bis 17 Uhr zur Verfügung. Es besteht Schweigepflicht.

Text: Bettina Scriba
Grafik: privat

"Orte des Zuhörens" in Weingarten
in Strobel‘s Lädele, Karlstraße 8, mittwochs von 10-12 Uhr
bei Hospiz Ambulant, Vogteistraße 5, freitags von 15-17 Uhr
Kontakt: Dekanatsreferentin Karin Berhalter,
E-Mail: karin.berhalter@drs.de

STADTMUSEUM IM SCHLÖSSLE

Adventszeit vor 150 Jahren

Weingarten.
Empfehlung.
Feinste goldene Damen- und Herrenuhren,
silberne und gallonirte
Cylinder- & Ankeruhren,
sehr hübsche Damenuhrchen

Am Sonntag, den 03. Dezember, dem 1. Advent, findet im Schlössle wieder von 11 bis 17 Uhr der beliebte Adventsmarkt statt. Da lohnt sich ein Blick zurück in den Oberschwäbischen Anzeiger in der Zeit vor 150 Jahren. In der im Stadtarchiv aufbewahrten Zeitung von 1867 fallen zu Beginn der Adventszeit u.a. folgende Anzeigen auf: Metall-Spielwaren eigener Fabrikation bot Albert Gröber (Vater des bekannten Reichstagsabgeordneten Adolf Gröber) in der heutigen Wilhelmstraße an, neuen Wein gab es in der so genannten Klostermühle zu kaufen, Gustav Gichtel empfahl in seinem Laden neben dem Rathaus „feinste“ Uhren aller Art, und „zu großartigem Figuren-Theater mit Kasperle“ wurde mehrmals in „gut geheiztem Saal der Wirtschaft zum Kreuz“ in der heutigen Schützenstraße eingeladen. Zwei Jahre nach der Verleihung des Stadtrechts ist auffällig: Es wurde zur Adventszeit in Anzeigen vermehrt für Geschenke geworben.

Stadtmuseum im Schlössle
Scherzachstr. 1
88250 Weingarten
Tel. 0751 / 405 255
museen@weingarten-online.de
www.weingarten-online.de
Öffnungszeiten:
Mi – So 14 – 17 Uhr
Erw. 2 Euro, Erm. 1 Euro,
bis 12 J. freier Eintritt

Text: Uwe Lohmann
Bild: Anzeige des Uhrmachers Gichtel (Stadtarchiv)

DEMOKRATIE LEBEN!

Gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms Demokratie leben!

Gschwätz mit Musi und Danz

... unter diesem Motto findet der nächste Auftritt der interkulturellen Kindertanzgruppe der Altdorfer Trachtengilde 1830 Weingarten e.V. am Sonntag, den 03. Dezember, um 16 Uhr im Alt. Ochsen in Weingarten statt.

Mit dabei sein wird Jürgen Hohl mit seinen allseits bekannten, humorvollen Sprüchen, Gedichten, Anekdoten und Kurzgeschichten in Mundart. Aber auch das Kulinarische kommt nicht zu kurz: Passend zur Veranstaltung bietet der Alt. Ochsen Weingarten eine spezielle schwäbisch-morgenländische Speisekarte an. Lassen Sie sich überraschen!

Im Anschluss spielen Charly Boscher und Walter Mayr zum Wirtshaustanz auf, bei dem alle Besucher die Möglichkeit haben, nach Lust und Laune ihr Tanzbein zu schwingen. Die Altdorfer Trachtengilde knüpft mit dieser Veranstaltung an die alte Tradition der Wirtshaustänze an und freut sich auf möglichst viele Gäste.

Text und Bild: Sonja Ruetz

WILLKOMMENSFEST

Flüchtlinge laden in die Doggenriedstraße ein

Ankommen - sich kennen lernen - Nachbarn werden: Am 01. Dezember findet von 16 bis 18 Uhr ein Willkommensfest in der Doggenriedstraße 34 statt.

Seit kurzem ist die Anschlussunterkunft in der Doggenriedstraße bezogen.

Seit Mitte September ist die neue Unterkunft der Stadt Weingarten für Geflüchtete in der Anschlussunterbringung nun bezogen. Während die Handwerker noch fleißig die letzten Restarbeiten erledigen, haben sich die neuen Bewohner schon gut eingelebt. Nun ist es an der Zeit, die Nachbarschaft kennenzulernen und neue Kontakte aufzubauen. Hierfür veranstalten die Hausbewohner am Freitag, 01. Dezember, von 16 bis 18 Uhr ein Willkommensfest, zu dem alle Nachbarn sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen sind. Die Bewohner werden für das leibliche Wohl sorgen und freuen sich schon darauf, Ihre Gastgeber sein zu dürfen. Nutzen Sie die Gelegenheit, sich kennenzulernen!

Text: Klaus-Peter Storme
Grafik: pixabay
Bild: Klaus-Peter Storme

TRADITION

Ehre den Opfern und Gefallenen

Anlässlich des Volkstrauertags fand am Sonntag, 19. November, unter Ansprache von Karin Maucher (Sozialverband VdK) eine Feierstunde auf dem Ehrenfriedhof am Kreuzberg statt, bei der der Gefallenen und Verstorbenen der beiden Weltkriege sowie der Opfer der Gewaltherrschaft gedacht wurde.

Traditionell findet die Veranstaltung jährlich auf Einladung des Volksbunds Deutsche Kriegsgräberfürsorge, des Sozialverbands VdK, des Bundes der Vertriebenen (BdV), der Kyffhäuser- und Sportzschützenkameradschaft Weingarten 1828 e.V., des Deutsch-Französischen Freundeskreises Garnison Weingarten, des Deutschen Roten Kreuzes sowie des Studentenwerks Weiße Rose e.V. / Denkstättenkuratorium und der Stadt Weingarten unter Mitwirkung des Städtischen Orchesters und des Liederkranz Weingarten statt.

Text: Britta Zimmermann
Bilder: Reiner Jakubek

ERGÄNZUNG ZUM SPORTBERICHT

Sportflächen bleiben länger erhalten

Die Turnhalle und das Rasenspielfeld im Argonnenpark stehen auch in den kommenden Jahren weiterhin für den Vereinssport zur Verfügung. Dies teilt die städtische Sportverwaltung ergänzend zum jüngst veröffentlichen Sportbericht mit.

Bei seinem Bericht zur Entwicklung des Sports Mitte Oktober im Gemeinderat musste der Vorsitzende des Sportverbands, Rolf Wilhelm, entsprechend dem damaligen Informationsstand noch davon ausgehen, dass zumindest der Fußballplatz im Argonnenpark ab dem kommenden Sommer nicht benutzt werden kann. Nun kann die städtische Sportverwaltung Entwarnung geben. Sowohl das Rasenspielfeld als auch die Turnhalle der einstigen Argonnenkaserne werden in den nächsten Jahren weiterhin für den Sport bereit stehen. Die nutzenden Vereine, allen voran der SV Weingarten, der SK Weingarten, der FC Kosova, der Radfahrer-Verein Weingarten, der TV Weingarten Handball und der erst jüngst als Nutzer dazugekommene Bogensportverein Weingarten werden dort in den nächsten Jahren weiterhin ihren Trainings- und Spielbetrieb durchführen können. Unabhängig davon machen sich die städtische Sportverwaltung und der Sportverband bereits gemeinsam Gedanken, wie der Bedarf des Sports in Weingarten bei einem möglichen Wegfall der Kapazitäten im Argonnenpark im Falle einer gewerblichen Nutzung anderweitig gedeckt werden kann.

Text: Rainer Beck

APOTHEKEN

Dr. Josef Kraus erneut zum Pharmazierat ernannt

Im Herbst 2012 wurde Dr. Josef Kraus, Inhaber der Kloster-Apotheke und der Apotheke 14 Nothelfer in Weingarten, erstmals zu einem der fünf ehrenamtlichen Pharamazierätinnen und -räte im Regierungsbezirk Tübingen berufen. Nun wurde seine Amtszeit um weitere fünf Jahre verlängert.

Mit seiner erneuten Berufung ist Pharmazierat Dr. Josef Kraus auch weiterhin für die Überprüfung der 55 Apotheken im Landkreis Ravensburg (Weingarten ausgenommen) zuständig. Im Auftrag des Regierungspräsidiums führt er in regelmäßigen Abständen Besichtigungen durch und prüft, ob die Vorschriften des Apothekengesetzes, des Arzneimittelgesetzes, des Betäubungsmittelgesetzes und des Heilmittelwerbegesetzes eingehalten werden. Dies beinhaltet u.a. auch die Überprüfung der Räumlichkeiten inklusive der erforderlichen baulichen und hygienischen Verhältnisse. Auch die personelle Ausstattung der Apotheken mit jeweils für die eingesetzten Aufgaben qualifiziertem Personal ist Teil der Prüfung.

Text: Sabine Weisel
Bild: Regierungspräsidium Tübingen

Apotheker Dr. Kraus (rechts) wurde für weitere fünf Jahre zum Pharamazierat berufen.

INFORMATIONEN

Amtliche Bekanntmachungen

stadt weingarten

Amtliche Bekanntmachung

Öffentliche Sitzung des Gemeinderats

Am Montag, den 27.11.2017, findet um 18:00 Uhr im Großen Sitzungssaal des Amtshauses eine öffentliche Sitzung des Gemeinderats statt, zu der ich Sie einlade.

Tagesordnung

TOP Betreff
1 Bekanntgaben
2 Abwasser
2.1 Änderungen im Bereich der Abwassersatzung
2.2 Feststellung des gebührenrechtlichen Ergebnisses der Abwasserbeseitigung für das Jahr 2014
2.3 Beschlussfassung über die Gebührenkalkulation für das Jahr 2018
2.4 Änderung der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung (Abwassersatzung - AbwS) der Stadt Weingarten vom 28.11.2016 zum 01.01.2018
3 Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften „Stadtesch-Süd II, 2. Änderung“
- Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen
- Satzungsbeschluss
4 Sanierung des Paul-Gerhardt-Kindergartens
5 Anpassung der Schulbezirke zum Schuljahr 2018/2019
6 Bündnis für bezahlbaren Wohnraum, Anwendungsvorschriften
7 Feststellung des Jahresabschlusses 2016 der Stiftung Klosterfestspiele Weingarten GmbH
8 Änderung der Geschäftsordnung der Stadt Weingarten
9 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner um ca. 19:00 Uhr
10 Anfragen und Anregungen
11 Sonstiges

Die Sitzungsunterlagen sind ab Donnerstag, den 23.11.2017, unter www.weingarten-online.de einsehbar.

gez.
Markus Ewald
Oberbürgermeister

stadt weingarten

Amtliche Bekanntmachung

Öffentliche Sitzung des Jugendgemeinderates

Am Mittwoch, den 29.11.2017, findet um 16:30 Uhr im Großen Sitzungssaal des Amtshauses eine öffentliche Sitzung des Jugendgemeinderates statt, zu der ich Sie einlade.

Tagesordnung

TOP Betreff
1 Fototermin: Neues Gruppenbild
2 Jugendgemeinderatswahl 2017
- Wahlergebnis
- Begrüßung der neu gewählten Mitglieder des Jugendgemeinderats
- Dank an die begleitenden Lehrerinnen und Lehrer für die Begleitung der Mitglieder und die Durchführung der Wahlen im Jahr 2017
3 Bekanntgaben
4 Bericht aus den letzten Gemeinderatssitzungen
5 Konzeption zur einheitlichen Öffentlichkeitsarbeit und zu Werbeaktivitäten des Jugendgemeinderates Weingarten
6 Aktueller Stand zum „Kick-Käfig“-Konzept
7 Nikolausmarkt 2017 - Einteilung und Ablauf
8 Bestellung und Anfertigung von T-Shirts & Pullovern
9 Wahl der Sprecher des Jugendgemeinderates Weingarten
10 Wahl der Ansprechpartner des Jugendgemeinderates für die Weingartener Schulen
11 Wahl der Welfenpaare 2018 und Wahl der Mitglieder in die Welfenfestkommission
12 Wahl der Ansprechpartner des Jugendgemeinderates für den Gemeinderat Weingarten
13 Besetzung städtischer Gremien
14 Verabschiedung der ausscheidenden Jugendgemeinderäte
15 Anfragen und Anregungen
16 Sonstiges

Die Sitzungsunterlagen sind ab Donnerstag, den 23.11.2017, unter www.weingarten-online.de einsehbar.

gez.
Markus Ewald
Oberbürgermeister

stadt weingarten

Amtliche Bekanntmachung

Satzung zur Regelung des Kostenersatzes für Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Weingarten

(FEUERWEHR-KOSTENERSATZ-SATZUNG – FwKS)

Aufgrund von § 4 Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) in der Fassung vom 24.07.2000 (GBl. S. 581, ber. S. 698), zuletzt geändert am 17.12.2015 (GBl. 2016 S. 1) und in Verbindung mit §§ 26 Absatz 2, 34 Absatz 4 des Feuerwehrgesetzes für Baden Württemberg (FwG) in der Fassung vom 02.03.2010 (GBl. S. 333), zuletzt geändert am 17.12.2015 (GBl. S. 1184) hat der Gemeinderat der Stadt Weingarten am 20.11.2017 folgende Satzung über den Kostenersatz für die Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr beschlossen:

§ 1
Geltungsbereich

(1) Diese Satzung regelt die Kostenersatzpflicht für die Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr Weingarten (im Folgenden Feuerwehr genannt).
(2) Ersatzansprüche nach anderen Vorschriften bleiben unberührt.

§ 2
Aufgaben der Feuerwehr

(1) Die Feuerwehr hat
1. bei Schadenfeuer (Bränden) und öffentlichen Notständen Hilfe zu leisten und den Einzelnen und das Gemeinwesen vor hierbei drohenden Gefahren zu schützen und
2. zur Rettung von Menschen und Tieren aus lebensbedrohlichen Lagen technische Hilfe zu leisten.

Ein öffentlicher Notstand ist ein durch ein Naturereignis, einen Unglücksfall oder dergleichen verursachtes Ereignis, das zu einer gegenwärtigen oder unmittelbar bevorstehenden Gefahr für das Leben und die Gesundheit von Menschen und Tieren oder für andere wesentliche Rechtsgüter führt, von dem die Allgemeinheit, also eine unbestimmte und nicht bestimmbare Anzahl von Personen, unmittelbar betroffen ist und bei dem der Eintritt der Gefahr oder des Schadens nur durch außergewöhnliche Sofortmaßnahmen beseitigt oder verhindert werden kann.

(2) Die Feuerwehr kann ferner durch die Gemeinde beauftragt werden
1. mit der Abwehr von Gefahren bei anderen Notlagen für Menschen, Tiere und Schiffe und
2. mit Maßnahmen der Brandverhütung, insbesondere der Brandschutzaufklärung und -erziehung sowie der Brandsicherheitswache.

§ 3
Kostenersatzpflicht

(1) Einsätze der Feuerwehr nach § 2 Absatz 1 sind unentgeltlich, soweit nicht in Satz 2 etwas anderes bestimmt ist. Kostenersatz wird verlangt:
1. vom Verursacher, wenn er die Gefahr oder den Schaden vorsätzlich oder grob fahrlässig herbeigeführt hat,
2. vom Fahrzeughalter, wenn der Einsatz durch den Betrieb von Kraftfahrzeugen, Anhängefahrzeugen, Schienen-, Luft- oder Wasserkraftfahrzeugen verursacht wurde,
3. vom Betriebsinhaber für Kosten der Sonderlösch- und -einsatzmittel, die bei einem Brand in einem Gewerbe- oder Industriebetrieb anfallen,
4. vom Betreiber, wenn die Gefahr oder der Schaden beim Umgang mit Gefahrstoffen oder wassergefährdenden Stoffen für gewerbliche oder militärische Zwecke entstand,
5. von der Person, die ohne Vorliegen eines Schadensereignisses die Feuerwehr vorsätzlich oder infolge grob fahrlässiger Unkenntnis der Tatsachen alarmiert hat,
6. vom Betreiber, wenn der Einsatz durch einen Alarm einer Brandmeldeanlage oder einer anderen technischen Anlage zur Erkennung von Bränden oder zur Warnung bei Bränden mit automatischer Übertragung des Alarms an eine ständig besetzte Stelle ausgelöst wurde, ohne dass ein Schadenfeuer vorlag,
7. vom Fahrzeughalter, wenn der Einsatz durch einen Notruf ausgelöst wurde, der über ein in einem Kraftfahrzeug installiertes System zum Absetzen eines automatischen Notrufs oder zur automatischen Übertragung einer Notfallmeldung an eine ständig besetzte Stelle eingegangen ist, ohne dass ein Schadensereignis im Sinne von § 2 Absatz 1 FwG vorlag.

In den Fällen der Nummern 1 und 5 gelten § 6 Absätze 2 und 3 des Polizeigesetzes des Landes Baden-Württemberg (PolG) entsprechend.

(2) Für Einsätze nach § 2 Absatz 2 wird Kostenersatz verlangt. Kostenersatzpflichtig ist
1. derjenige, dessen Verhalten die Leistung erforderlich gemacht hat; § 6 Absätze 2 und 3 des PolG gelten entsprechend,
2. der Eigentümer der Sache, deren Zustand die Leistung erforderlich gemacht hat, oder derjenige, der die tatsächliche Gewalt über eine solche Sache ausübt,
3. derjenige, in dessen Interesse die Leistung erbracht wurde,
4. abweichend von den Nummern 1 bis 3 der Fahrzeughalter, wenn der Einsatz durch den Betrieb von Kraftfahrzeugen, Anhängefahrzeugen, Schienen-, Luft- oder Wasserkraftfahrzeugen verursacht wurde.

(3) Ersatz der Kosten soll nicht verlangt werden, soweit dies eine unbillige Härte wäre oder im öffentlichen Interesse liegt.

§ 4
Überlandhilfe

Bei Überlandhilfe im Sinne von § 26 FwG gilt der „Öffentlich-rechtliche Vertrag zur Regelung des Kostenersatzes der Überlandhilfe innerhalb des Landkreises Ravensburg“ in seiner zum Einsatzzeitpunkt gültigen Fassung.

§ 5
Höhe des Kostenersatzes

(1) Der Kostenersatz wird in Stundensätzen für Einsatzkräfte und Feuerwehrfahrzeuge nach Maßgabe des § 34 Absätze 4 bis 8 FwG erhoben. Die Höhe der Kostenersätze ergibt sich aus dem in der Anlage zu dieser Satzung beigefügten Verzeichnis.
(2) Für die Erhebung der Kosten für Einsatzkräfte werden Durchschnittssätze festgelegt.
(3) Für die normierten und mit diesen vergleichbaren Feuerwehrfahrzeugen gelten gemäß § 34 Absatz 8 FwG die pauschalen Stundensätze der Verordnung des Innenministeriums Baden-Württemberg über den Kostenersatz für Einsätze der Feuerwehr (VOKeFw) in der jeweils geltenden Fassung. Für die übrigen Fahrzeuge ergeben sich die Kostenersätze aus dem in der Anlage zu dieser Satzung beigefügten Verzeichnis.
(4) Die Einsatzdauer beginnt
   1. bei den Kosten für Einsatzkräfte mit der Alarmierung (Beginn des Einsatzes) und endet nach Wiederherstellung der Einsatzbereitschaft einschließlich der notwendigen Aufräumungs- und Reinigungszeiten.
   2. bei Fahrzeugen mit der Abfahrt aus dem Feuerwehrgerätehaus und endet nach der Wiederherstellung der Einsatzbereitschaft einschließlich Reinigungs-, Prüfungs-, Reparatur- und sonstiger Zeiten, die sich daraus ergeben, dass Feuerwehrfahrzeuge wieder einsatzfähig gemacht werden.
(5) Die Stundensätze werden halbstundenweise abgerechnet. Angefangene Stunden werden bis zu 30 Minuten auf halbe Stunden, darüber hinaus auf volle Stunden aufgerundet.
(6) Daneben kann Ersatz verlangt werden für
   1. von der Gemeinde für den Einsatz von Hilfe leistenden Gemeinde- und Werkfeuerwehren oder anderen Hilfe leistenden Einrichtungen und Organisationen erstattete Kosten,
   2. die Kosten der Sonderlösch- und Einsatzmittel nach § 3 Absatz 1 Satz 2 Nr.3,
   3. sonstige durch den Einsatz verursachte notwendige Kosten und Auslagen. Hierzu gehören insbesondere die durch die Hilfeleistung herangezogener und nicht durch Nr. 1 erfasster Dritter, die Verwendung besonderer Lösch- und Einsatzmittel und die Reparatur oder den Ersatz besonderer Ausrüstungen entstandenen Kosten und Auslagen.

§ 6
Entstehen, Festsetzung und Fälligkeit der Kostenschuld

(1) Die Verpflichtung zum Kostenersatz entsteht mit Beendigung der Inanspruchnahme der Feuerwehr.
(2) Der Kostenersatz wird durch Verwaltungsakt festgesetzt.
(3) Der Kostenersatz wird zu dem im Kostenbescheid genannten Zeitpunkt fällig.

§ 7
Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tag am 01. Januar 2018 in Kraft.
Weingarten, den 20.11.2017

gez. Markus Ewald
Oberbürgermeister

Hinweis nach § 4 Absatz 4 GemO:
Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO erlassenen Verfahrensvorschriften beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Stadt Weingarten geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Anlage zu § 5 Absatz 1 FwKS

Kostenersatzverzeichnis

1. Personalkosten

   a) Ehrenamtlich tätige Feuerwehrangehörige (pro Person, je Stunde) 25,98 €
   Ehrenamtlich tätige Feuerwehrangehörige (pro Person, je Stunde, ab 01.01.2020) 26,98 €

   b) Ehrenamtlich tätige Feuerwehrangehörige Brandsicherheitswache (pro Person, je Stunde) 25,98 €
   Ehrenamtlich tätige Feuerwehrangehörige (pro Person, je Stunde, ab 01.01.2020) 26,98 €

2. Fahrzeuge
   a) genormte Fahrzeuge
   Für die genormten Fahrzeuge gelten die Pauschalsätze der Verordnung des Innenministeriums über den Kostenersatz für Einsätze der Feuerwehr (VOKeFw) vom 18.03.2016 (GBL. S. 253).
   b) nicht genormte Fahrzeuge
   Lichtmastanhänger 7,56 €
   Notstromaggregat 49,38 €

3. Sonstiges
   Verbrauchsmaterialien und sonstige benötigte Materialien werden zusätzlich zu dem entstandenen Kostenersatz gemäß § 34 Absatz 4 Satz 3 FwG festgesetzt. Hierbei werden die tatsächlichen Kosten angesetzt. Es wird auf § 5 Absatz 6 der FwKS verwiesen.

Weingarten, den 24.11.2017
gez. Markus Ewald
Oberbürgermeister

Die Stadtverwaltung informiert

STEUERN UND ABGABEN

Grünmüllannahmestelle schließt

Letzte Abgabemöglichkeit in diesem Jahr

Der Gartenabfallcontainer in der Talstraße ist noch bis einschließlich Samstag, 25. November, geöffnet. Danach können Gartenabfälle bei der Firma Bausch in Ravensburg oder auf der Deponie Gutenfurt kostenpflichtig abgegeben werden.
Die Annahmestelle in Weingarten öffnet voraussichtlich im März 2018 wieder ihre Pforten. Der genaue Termin wird in der Presse bekanntgegeben.

Text: Clarissa Anderhof

Termine Rollende Wertstoffkiste

Die Abgabe der RaWEG-Säcke ist im Dezember an folgenden Terminen möglich:

Festplatz:	Samstag, 02. Dezember,	09 - 15 Uhr
Festplatz und Oberstadt:	Freitag, 08. Dezember,	13 - 17 Uhr
Festplatz:	Samstag, 16. Dezember,	09 - 15 Uhr
Festplatz und Oberstadt:	Freitag, 22. Dezember,	13 - 17 Uhr
Festplatz:	Samstag, 30. Dezember,	13 - 17 Uhr

Die RaWEG-Säcke dürfen nur zu den genannten Terminen und Uhrzeiten abgegeben werden. Widerrechtliche Ablagerungen werden mit einem Bußgeld geahndet!

Text: Clarissa Anderhof

BAUSTELLEN DER WOCHE

Aktuelle Baustellen

Die Stadt informiert die Bürgerinnen und Bürger an dieser Stelle über aktuelle und geplante Straßen- und Gehwegsperrungen.

Straße: Danziger Straße 3
Maßnahme: Vollsperrung der Fahrbahn
Anlass: Versetzen von Fassadenplatten
Zeitraum: 6 Tage im Zeitraum vom 21. September bis 22. Dezember 2017

Straße: Lägelerstraße 14
Maßnahme: halbseitige Sperrung der Fahrbahn
Anlass: Kabelstörung
Zeitraum: ein halber Tag im Zeitraum vom 17. bis 27. November 2017

Straße: Waldseer Straße zwischen Mochenwanger Straße und Lägelerstraße
Maßnahme: Geh- und Radwegsperrung
Anlass: Verbreiterung Geh- und Radweg
Zeitraum: 22. November bis 20. Dezember 2017

Straße: Hähnlehofstraße / Höhe Spieglerstraße 12
Maßnahme: teilweise Gehwegsperrung
Anlass: Verlegung neuer Gas- und Wasserleitungen
Zeitraum: vrsl. bis 24. November 2017

Straße: Wilhelmstraße 2
Maßnahme: halbseitige Sperrung der Fahrbahn, Sperrung des Gehwegs
Anlass: Anschlussarbeiten
Zeitraum: 27. bis 29. November 2017

Straße: Laurastraße 34
Maßnahme: halbseitige Sperrung der Fahrbahn, Sperrung des Gehwegs
Anlass: Anschlussarbeiten
Zeitraum: 27. November bis 01. Dezember 2017

Straße: Hoyerstraße 1-23
Maßnahme: Vollsperrung in zwei Bauabschnitten
Anlass: Verlegung neuer Gas- und Wasserleitungen
Zeitraum: vrsl. bis 15. Dezember 2017 (2. Bauabschnitt)

Wir bitten, entstehende Unannehmlichkeiten zu entschuldigen und danken bereits vorab für Ihr Verständnis. Bitte beachten Sie, dass diese Auflistung keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt, da sich oftmals Sperrungen erst kurzfristig ergeben oder verschoben werden müssen und ein Abdruck aufgrund des Redaktionsschlusses nicht mehr möglich ist.

Text: Bettina Scriba

Impressum im Blick

Weingarten im Blick - Amtsblatt der Stadt Weingarten
Herausgeber: Stadtverwaltung, Kirchstraße 1, 88250 Weingarten.
Druck und Verlag: NUSSBAUM *MEDIEN* Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt, Telefon 07033 525-0, Telefax 07033 2048.
Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Oberbürgermeister Markus Ewald oder sein Vertreter im Amt
Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, 71263 Weil der Stadt
Es gilt die jeweils aktuelle Anzeigen-Preisliste. Posteinzelversand nur gegen Bezahlung der 1/4-jährlich zu entrichtenden Gebühr.
Anzeigenannahme: wds@nussbaum-medien.de
Vertrieb: G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de, Internet: www.gsvertrieb.de
abonnenten@wdspressevertrieb.de
Redaktion: Pressestelle der Stadt Weingarten, Rathaus, Kirchstraße 1, 88250 Weingarten
Redaktionsleitung: Sabine Weisel, Telefon 0751 405-252. Redaktion/Koordination: Bettina Scriba / Britta Zimmermann / Sandra König, Telefon 0751 405-288.
E-Mail: redaktion@weingarten-im-blick.de
Redaktionsschluss für Berichte im Infoteil und Veranstaltungskalender: Mittwoch, 8:00 Uhr
Erscheinungsweise: erscheint i. d. R. wöchentlich am Freitag (an Feiertagen am vorhergehenden Werktag), mindestens 46 Ausgaben pro Jahr.
Verteilung: Kostenlos an alle Haushalte in Weingarten

BÜRGERSERVICE- UND ORDNUNGSWESEN

Reisepässe und Personalausweise rechtzeitig beantragen

Der Traum vom Urlaub kann schnell zum Albtraum werden, wenn bei Auslandsreisen kein gültiger Personalausweis bzw. Reisepass vorliegt. Deswegen bitten wir Sie, frühzeitig neue Reisepapiere zu beantragen, da es aufgrund der erhöhten Nachfrage - besonders vor Ferienbeginn - zu längeren Wartezeiten kommen kann.

Bei der Urlaubsplanung ist nicht nur die Auswahl des Reiseziels wichtig, sondern auch die Vergewisserung, dass der vermeintlich aktuelle Reisepass bzw. Personalausweis noch gültig ist. Wenn dies nicht der Fall ist, wird unter Umständen die Weiterreise oder gar der Reisebeginn verwehrt.
Um eine reibungsfreie Reise zu genießen, sollte früh genug vor Reisebeginn kontrolliert werden, ob die Ausweispapiere noch aktuell sind oder ob eine Neubeantragung bei der Passstelle nötig ist. Die Neubeantragung eines Personalausweises bzw. Reisepasses dauert in der Regel ca. 3 Wochen.
Sie finden die Passstelle der Stadt Weingarten wie gewohnt in der Zeppelinstraße 3-5. Bei telefonischen Rückfragen verwenden Sie bitte die Tel. 0751 / 405-253, -175 oder -260.

Informationen zu den benötigten Dokumenten und die Öffnungszeiten des Passamtes können Sie auf der städtischen Homepage unter www.weingarten-online.de finden.

Text: Frederik Kuhn

JUGENDGEMEINDERAT

Sitzung des Jugendgemeinderates

Am Mittwoch, den 29. November, findet um 16.30 Uhr im Großen Sitzungssaal des Amtshauses, 1. OG, Kirchstraße 2 in Weingarten, die öffentliche Sitzung des Jugendgemeinderates statt. Die Stadtverwaltung lädt hierzu herzlich ein.

Fototermin
Zu Beginn der Sitzung wird mit den neu gewählten Jugendgemeinderäten ein neues Gruppenbild gemacht.

Jugendgemeinderats-Wahlen 2017
Die neu gewählten Mitglieder des Jugendgemeinderats werden vom Vorsitzenden des Jugendgemeinderats, Oberbürgermeister Markus Ewald, herzlich begrüßt. Außerdem wird das Wahlergebnis der diesjährigen Wahlen bekannt gegeben.

Bekanntgaben
Am Anfang der Sitzung wird der Jugendgemeinderat von der Verwaltung über gewisse Sachverhalte informiert.

Bericht aus den letzten Gemeinderatssitzungen
Herr Martin Winkler wird kurz über die aktuellen Themen und das aktuelle Geschehen aus den vergangenen Sitzungen des Gemeinderats der Stadt Weingarten berichten.

Konzeption zur einheitlichen Öffentlichkeitsarbeit und zu Werbeaktivitäten des Jugendgemeinderates Weingarten
Der Jugendgemeinderat Weingarten soll dem präsentierten Konzept zur einheitlichen Öffentlichkeitsarbeit und zu Werbeaktivitäten zustimmen.

Aktueller Stand zum „Kick-Käfig“-Konzept
Herr Sven Pahl wird gemeinsam mit Herrn Ummad Ahmad über den aktuellen Stand zum Thema „Kick-Käfig“ berichten.

Nikolausmarkt 2017 - Einteilung und Ablauf
Der Jugendgemeinderat wird am Sonntag, den 10.12. auf dem Nikolausmarkt in Weingarten einen Stand betreiben. Hierzu wird u.a. der Einteilungsplan besprochen und das Verkaufsangebot erläutert.

Bestellung und Anfertigung von T-Shirts und Pullovern
Der Jugendgemeinderat Weingarten soll dem vorgestellten Konzept zur Bestellung von T-Shirts bzw. Pullovern zustimmen.

Wahlen und Besetzung städtischer Gremien
- Sprecher des Jugendgemeinderats Weingarten
- Ansprechpartner des Jugendgemeinderats Weingarten für die Schulen
- Ansprechpartner des Jugendgemeinderats Weingarten für den Gemeinderat Weingarten
- Welfenpaare 2017 (Mitglieder für die Welfenfestkommission)
- Besetzung städtischer Gremien

Jedes Jahr wählen die Mitglieder des Jugendgemeinderats aus ihren Reihen Sprecher des Jugendgemeinderats sowie Ansprechpartner für die Schulen und den Gemeinderat Weingarten. Auch die Welfenpaare 2018 werden vom Jugendgemeinderat bestimmt. In einigen städtischen Gremien (Bildungsbeirat, Integrationsbeirat und Partnerschaftsbeirat) nehmen die Mitglieder des Jugendgemeinderats aktiv an den Sitzungen teil. Der Jugendgemeinderat entsendet hierfür Mitglieder.

Verabschiedung der ausscheidenden Jugendgemeinderäte
Mehrere Jugendgemeinderäte werden u.a. aufgrund des Ablaufs der Amtszeit den Jugendgemeinderat verlassen. In der Sitzung werden die Jugendlichen verabschiedet.

Anfragen und Anregungen
Zum Ende der Sitzung haben die Mitglieder des Jugendgemeinderats die Möglichkeit, ihre Anfragen und Anregungen der Verwaltung vorzutragen.

Text: Alexandra Sailer

Aus dem Gemeinderat

GESCHÄFTSSTELLE DES GEMEINDERATES

Sitzung des Gemeinderats

Am Montag, den 27. November, findet im Großen Sitzungssaal des Amtshauses, 1. OG, Kirchstraße 2 in Weingarten um 18 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderats statt.

Abwasser
- Änderungen im Bereich der Abwassersatzung
- Feststellung des gebührenrechtlichen Ergebnisses der Abwasserbeseitigung für das Jahr 2014
- Beschlussfassung über die Gebührenkalkulation für das Jahr 2018
- Änderung der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung der Stadt Weingarten vom 28.11.2016 zum 01.01.2018

Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften „Stadtesch-Süd II, 2. Änderung“
- Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen
- Satzungsbeschluss

Sanierung des Paul-Gerhardt-Kindergartens
Der Gemeinderat soll den von der evangelischen Kirchengemeinde beantragten brandschutzrechtlichen und bauphysikalischen Sanierungsmaßnahmen im Kindergarten Paul Gerhardt zustimmen. Für die Sanierung wird vorbehaltlich der Finanzierung im Haushalt 2019 der vertraglich vereinbarte Zuschuss in Höhe von 83 % der Sanierungskosten in Höhe von 224.000,00 €, dies entspricht 186.000,00 €, zugesagt.

Anpassung der Schulbezirke zum Schuljahr 2018/2019
Die Grundschulbezirke für Talschule und Schule am Martinsberg sollen mit dem Wegfall des Schulstandorts Promenade zum Schuljahr 2018/2019 angepasst werden. Die Wohnquartiere Altes Stadion, Blumenau und Promenade sollen künftig dem Schulbezirk der Grundschule Talschule zugeordnet werden.

Bündnis für bezahlbaren Wohnraum, Anwendungsvorschriften
Der Gemeinderat soll die vorliegenden Anwendungsvorschriften für das „Bündnis für bezahlbaren Wohnraum“ beschließen.

Feststellung des Jahresabschlusses 2016 der Stiftung Klosterfestspiele Weingarten GmbH
Der Oberbürgermeister soll als Vertreter der Stadt Weingarten ermächtigt werden, in der Gesellschafterversammlung den Jahresabschluss 2016 festzustellen.

Änderung der Geschäftsordnung der Stadt Weingarten
Der Gemeinderat soll die Änderung der Geschäftsordnung der Stadt Weingarten beschließen.

Fragestunde für Einwohner, Anfragen und Anregungen
Um ca. 19 Uhr haben die Einwohnerinnen und Einwohner die Gelegenheit, Fragen zu stellen. Anschließend können die Mitglieder des Gemeinderats Anfragen und Anregungen äußern.

Text: Maximilian Fetzer

KIRCHE IM BLICK

Geistliches Wort

Christus König

Christo Redentor (Christus der Erlöser) (Bild: pixabay.com)

Am kommenden Sonntag feiern wir traditionell den so genannten Christkönigssonntag. Zum Ende des Kirchenjahres feiern wir Christus als König, als den Herrscher über sein Reich – das Reich Gottes. In zahlreichen Gleichnissen versucht uns Jesus das nahezubringen, was er unter seiner Königsherrschaft versteht:

Mit dem Himmelreich ist es wie mit einem **Senfkorn** (Mt 13,31) – aus etwas Kleinem wird etwas ganz Großes.
Mit dem Himmelreich ist es wie mit einem **Sauerteig** (Mt 13,33) – es ist etwas Durchdringendes.
Mit dem Himmelreich ist es wie mit einem **Schatz im Acker** (Mt 13,44) – verborgen ist es da, doch es muss gesucht und gefunden werden, um seinen Wert zu schätzen.
Mit dem Himmelreich ist es wie mit einem **verlorenen Schaf** (Lk 15,4-7) – es wird auf jeden geachtet und jeder hat darin seinen Platz. Wer abhanden kommt, wird gesucht.

Nur Bilder vermögen das zu beschreiben, was in dieser Botschaft vom Reich Gottes steckt. Nur Bilder vermögen es, uns ein wenig von dem erlebbar und sichtbar zu machen, was es bedeutet, wenn wir Christus als König feiern. Es sind Bilder aus dem Alltag und der Lebenswelt der Menschen, die mit Jesus gelebt haben. Es sind nicht die Bilder von einem herrschaftlichen Königshof mit vielen Bediensteten oder einem Leben in Prunk und Protz.
Es ist nicht einfach, sich den so menschennahen Jesus Christus mit einer goldenen Krone vorzustellen, einem dicken roten Samtmantel und was so alles zu einem ‚echten‘ König gehört. Jesus Christus war ein ganz anderer König, und so ist seine Herrschaft auch eine ganz andere Herrschaft. Mit ihm ist es angebrochen, das Reich Gottes, und wie der Schatz im Acker ist es auch in unserer Welt zu finden, verborgen, versteckt, man muss es suchen – aber, wenn man es findet, ist es von ganz unwahrscheinlichem Wert.

Pastoralassistentin Maria Grüner, SE St. Maria / Hl. Geist Weingarten

Katholische Gesamtkirchengemeinde

Nikolausbesuche

Wie seit vielen Jahren bietet die Kolpingfamilie Weingarten auch in diesem Jahr wieder Nikolausbesuche in den Familien an. Am Abend des 05. Dezembers, am Vorabend des Nikolausfestes, kommt ein Paar in der Gestalt des hl. Bischof Nikolaus und des Knecht Ruprechts in die Familien. Der Bischof Nikolaus unterhält sich mit den Kindern, und der Knecht Ruprecht beschert im Anschluss daran die Kinder und freut sich, wenn diese ein Lied oder Gedicht, passend zum Nikolausabend, zum Besten geben können. Die Kolpingfamilie bietet diese Besuche ehrenamtlich an und freut sich über eine Spende, die wie jedes Jahr einem sozialen Projekt, sei es in der Mission, oder vor Ort, zugeführt wird.

Anmeldungen für den Nikolausbesuch bitte bis spätestens 30.11. in den Kindergärten oder den Pfarrämtern Hl. Geist, Tel. 0751 / 56 19 130, St. Maria, Tel. 0751 / 56 17 740, St. Martin, Tel. 0751 / 56 12 70.

Socken für Rom!

Das heißt es vom 13.11. bis zum 01.12. für die Minis unserer Kirchengemeinden St. Maria, Hl. Geist und St. Martin in Weingarten.
Um die Kosten für alle Teilnehmer/innen an der Ministranten-Wallfahrt nach Rom 2018 so weit wie möglich zu reduzieren und unsere Rom-Kasse aufzubessern, möchten wir gerne etwas Neues ausprobieren und an der Neue-Masche-Aktion teilnehmen.
Das Unternehmen NEUE MASCHE aus Freiburg bietet verantwortungsvoll hergestellte und qualitativ hochwertige Produkte an, wie bspw. Socken, T-Shirts, Grußkartensets u.v.m., die von Sozialwerkstätten in schöne blaue Boxen verpackt werden.
Alle Produkte werden garantiert ohne Kinderarbeit und schadstofffrei hergestellt.

SUCHE FRIEDEN UND JAGE IHM NACH!

Unsere Minis können nun im Bekannten- und Verwandtenkreis unser Projekt vorstellen und für das gesamte Sortiment von NEUE MASCHE Bestellungen und gleichzeitig Spenden für unsere Gemeinschaftskasse sammeln. Pro Box wird dem Käufer nämlich empfohlen, 4 Euro für unsere Gemeinschaftskasse zu spenden. Und Socken kann man ja immer gebrauchen...
Wir freuen uns, wenn Sie mit Ihrem Sockenkauf unsere Wallfahrt nach Rom unterstützen! Ein ganz herzliches Vergelt's Gott im Namen unserer Minis.

Weitere Informationen zur Aktion: http://www.neuemasche.com

PA Maria Grüner

Die Katholische Erwachsenenbildung Kreis Ravensburg e.V. lädt ein

Ein Licht in dir geborgen
Gedenkgottesdienst
für verstorbene Kinder

Sonntag, 10.12., um
16 Uhr in der Heilig-Geist-Kirche, Keplerstraße 2

Katholische Kirchengemeinde St. Maria / Hl. Geist

GOTTESDIENSTORDNUNG

Samstag, 25. November, Hll. Elisabeth von Reute; Katharina von Alexandrien
16.30 Uhr **Adolf-Gröber-Haus:** Wort-Gottes-Feier mit Kommunion
18.30 Uhr **St. Maria**: Eucharistiefeier zum Sonntag
18.30 Uhr **Hl. Geist:** Wort-Gottes-Feier zum Sonntag mit Kommunion

Sonntag, 26. November, Christkönigssonntag / Jugendkollekte
L I: Ez 34,11-12.15-17; L II:
1 Kor 15,20-26.28; Ev: Mt 25,31-46
09.00 Uhr **Hl. Geist:** Eucharistiefeier
09.00 Uhr **Kapelle im Krankenhaus:** Wort-Gottes-Feier mit Kommunion auf den Stationen
10.30 Uhr **St. Maria**: Eucharistiefeier
Adventskalender-Verkauf am Samstag und Sonntag nach den Gottesdiensten für 3,30 Euro / Stück.

Montag, 27. November
17.30 Uhr **Kapelle im Krankenhaus:** Gebetszeit der St.-Norbert-Gemeinschaft
18.00 Uhr **Hl. Geist:**
Schweigen ohne Anleitung
18.30 Uhr **Hl. Geist:**
Schweigemeditation

Dienstag, 28. November
18.30 Uhr **St. Maria:** Eucharistiefeier

Mittwoch, 29. November
18.30 Uhr **Hl. Geist:** Eucharistiefeier

Donnerstag, 30. November,
Hl. Andreas
07.25 Uhr **St. Maria:**
Wort-Gottes-Feier für Grundschüler
07.25 Uhr **Hl. Geist:**
Eucharistiefeier für Grundschüler

Freitag, 01. Dezember
08.30 Uhr **St. Maria:** Eucharistiefeier
16.30 Uhr **St. Maria:** Stille Anbetung

Samstag, 02. Dezember,
Hl. Luzius Bischof von Chur
16.30 Uhr **Adolf-Gröber-Haus:**
Eucharistiefeier
18.30 Uhr **St. Maria**: Wort-Gottes-Feier zum Sonntag mit Kommunion
18.30 Uhr **Hl. Geist:** Eucharistiefeier zum Sonntag mit Kommunion in Brot und Wein, mitgestaltet vom Kirchenchor

Beerdigungsdienst:
28. November bis 01. Dezember:
Pastoralreferentin
Marie-Luise Hildebrand
05. Dezember bis 08. Dezember:
Pfarrer Benno Ohrnberger

Rosenkranz:

16.00 Uhr **St. Maria:** Sonntag, Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag
17.50 Uhr **St. Maria:**
Dienstag, Samstag
17.00 Uhr **Haus Judith:** Dienstag
17.50 Uhr **Hl. Geist:**
Samstag und Mittwoch in der Kirche

MESSINTENTIONEN IN DIESER WOCHE

in St. Maria:
Sa., 25.11., Gedenken für: Gerhard Miller; Franz Seidl; Franziska Eckert; Katharina Thun; Jahrtag für: Fritz Jehle; Ruth Brei und verst. Angeh.; Kata Milkovic

In Hl. Geist:
Mi., 29.11., Gedenken für: Marko Jekic mit Angehörigen; Barbara, Bernhard und Baptist Katzenmaier mit Angehörigen; Kata und Franjo Lucic mit Angehörigen; Paul Merkle mit Angehörigen
Sa., 2.12., Gedenken für: Heinz Bogoslawski; Paul und Jakob Fahnenstiel und Solomena Walter; Stefan Glaser; Josef Hauser; Heinrich Kubi und Konrad Thomas; Anita Matzenmiller; Johann Silka; Gudrun Steinhart; Jahrtag für: Andreas Czogalla; für Josef Glaser; Helmut Riga

AUS DEM GEMEINDELEBEN

Aus den Kirchengemeinden St. Maria und Heilig Geist sind in die Ewigkeit vorausgegangen:

Günter Tuske, 81 Jahre; Anita Matzenmiller, 71 Jahre; Waltraud Koch, 85 Jahre; Ida Musch, 91 Jahre; Hedwig Reffler, 86 Jahre; Irmgard Ott, 88 Jahre; Helgard Fischer, 88 Jahre; Annemarie Kiefer, 96 Jahre; Walter Birkenmaier, 85 Jahre; Hans-Jürgen Stecher-Dumotier, 73 Jahre.
Sie mögen Leben in Gottes Frieden!

Gemeinsame Kirchengemeinderatssitzung

... im Gemeindehaus Hl. Geist am Donnerstag, 30. November, um 19.30 Uhr.

„Wasch deinen Glauben im Regen“ (Grönemeyer)

Ein Bibliodrama zu Psalm 23

Bild: Dieter Schütz / pixelio.de

Der Psalm 23 gehört zu den bekanntesten Texten der Bibel. Im Zentrum stehen die Fragen nach dem „Bild“ von Gott und dessen Bedeutung für das eigene Leben. Der Text lädt ein, sich mit der eigenen Glaubensgeschichte zu befassen - hier mit der Methode des Bibliodrama.
Das Bibliodrama ist ein Prozess zwischen biblischem Text und den Teilnehmern/innen, in dem versucht wird, das biblische Geschehen für das eigene Leben auszulegen. Dies geschieht durch vielfältige Formen der Einzel- und Gruppenarbeit, durch kreatives Arbeiten mit dem Text und Identifikation mit den biblischen Personen, Orten oder Situationen.

Leitung: Martin Schupp, Bibliodramaleiter, Religionslehrer
Termin: Freitag, 01. Dezember, 18.30 Uhr
Ort: Gemeindehaus St. Maria

Anmeldung erbeten möglichst bis 27.11. im Pfarrbüro St. Maria, Tel. 0751 / 56 1774-0 oder unter stMaria.Weingarten@drs.de

Alte Schlager – Junger Wein …

Und wir singen miteinander!

Am Freitag, 24. November, 19 Uhr, im Gemeindehaus St. Maria.
Herzliche Einladung zu einem geselligen Liederabend mit den Musikanten Katharina und Konrad Wolf. Wir möchten miteinander bekannte Volkslieder, alte Schlager und fröhliche Lieder singen und auf diese Weise mit heiteren Melodien dem Novembergrau entfliehen. Kleine Snacks und Weine aus Italien und vom Bodensee sorgen für das leibliche Wohl. Eintritt frei.
Wir freuen uns auf Ihr Kommen!
Das Orgateam der Kirchengemeinde St. Maria *(Bild: privat)*

Wer macht mit bei der Krippenfeier?

Bild: privat

Habt ihr Lust, mit uns die Krippenfeier in Hl. Geist am 24. Dezember (16 Uhr) zu gestalten? Da unser Schattenspiel letztes Jahr so gut ankam, wollen wir es noch einmal wagen. Dazu suchen wir wieder Kinder, die gerne singen und mindestens 5 Jahre oder gern auch älter sind. Wir wollen mit euch wieder einen kleinen Weihnachtschor auf die Beine stellen. Proben wollen wir ab dem 01. Dezember immer freitags um 15 Uhr im Gemeindehaus Hl. Geist.

Seid ihr dabei? Dann meldet euch bitte bis spätestens Do, 30.11., an unter Tel. 0751 / 18 52 90 10. Wir freuen uns auf euch!

Y. Rauch, C. Dillmann und das Kigo-Team

Voranzeige

Am ersten Adventssonntag, 03. Dezember, um 17 Uhr findet in der Kirche Heilig Geist eine Besinnliche Stunde zum Advent mit Musik und Texten statt. Danach, um 18 Uhr bis 21 Uhr, laden die Ministranten im/ums Gemeindehaus Hl. Geist zum Adventstreff mit gemütlichem Beisammensein ein. Angeboten werden Punsch, Glühwein, Waffeln, Würstle, Basteleien und Produkte aus Bolivien. Der Erlös kommt den Ministranten zugute.

Die Freiwilligen aus unseren Gemeinden berichten

Im vergangenen Sommer haben wir vier junge Erwachsene aus unseren Kirchengemeinden in ein Freiwilliges Soziales Jahr in die verschiedensten Länder unserer Welt entsandt. Mittlerweile haben sie sich vor Ort eingelebt und können viel Interessantes und Spannendes aus ihrem Alltag berichten. In den kommenden Wochen sollen hier kurze Berichte abgedruckt werden, in welchen die Freiwilligen von ihrem Leben berichten:

Hallo ich bin Kathrin!

Einige kennen mich vielleicht noch, ich bin 18 Jahre alt und hier in Heilig Geist bei den Ministranten. Im August habe ich mich mit der Organisation Misereor für insgesamt 10 Monate zu einem weltwärts-Freiwilligendienst auf nach Kolumbien gemacht. Vor der Ausreise wurde ich von meiner Gemeinde entsandt und so will ich Sie natürlich auch an meinen Erlebnissen teilhaben lassen.

Kolumbien ist ein in Deutschland nur vage bekanntes, aber wunderschönes Land, das leider die letzten Jahrzehnte von einem schlimmen bewaffneten Konflikt beherrscht wurde und das sich jetzt Stück für Stück den Frieden aufbauen will. In den großen Städten wie Bogotá oder Medellín geht es den Menschen auch schon wesentlich besser, aber in den ländlichen Gebieten eben nicht. Die bewaffneten Gruppen haben hier teilweise immer noch großen Einfluss und eine Besserung wird nur langsam und mit vielen Schwierigkeiten erreicht.

Ich lebe hier mit meiner Mitfreiwilligen in der kleinen Stadt Tierralta in Córdoba, solch einer ländlichen, ärmeren Region Kolumbiens in der Karibik. Die Landschaft hier ist wunderschön! Alles ist grün, es gibt viele Palmen, im Süden sieht man die ersten Berge und in 3 Stunden Fahrzeit ist man am Meer… Wirklich toll - abgesehen von dieser schwülen Hitze!

Um für Frieden nach so vielen Jahren des Konflikts zu sorgen, muss man bei der zukünftigen Generation, also bei den Kindern und Jugendlichen, eine Grundlage des friedlichen und gewaltfreien Denkens schaffen. Das versucht auch BENPOSTA, die Organisation, bei der ich als Freiwillige arbeite, mit Bildungs- und Freizeitangeboten.

Und was mache ich hier als außenstehende Deutsche, die die ganze Komplexität des Konflikts kaum zu verstehen vermag? Ich setze im ganz Kleinen an und gebe gemeinsam mit meiner Mitfreiwilligen Englischunterricht und mache ein Zirkusprojekt. Während wir den Kindern die ganzen bunten Zirkussachen beibringen, versuchen wir ihnen zum Beispiel zu vermitteln, dass sie Konflikte untereinander nicht durch Schlagen und Schreien, sondern auch durch Reden lösen können. Das ist hier nämlich keinesfalls normal. Viele Kinder wachsen in Armut und mit vielen Problemen auf und es fehlen positive Vorbilder.

An die oft traurige Lebensrealität der Menschen hier muss man sich erst mal gewöhnen, und da ist der im Voraus vielfach angesprochene „Kulturschock“ dann doch groß. Allgemein gibt es hier einfach einiges, positiv und negativ, das erst mal völlig neu ist. Waschmaschinen, die zu einem nach Hause geliefert werden; fünf Personen auf einem Motorrad; überall hört man die lateinamerikanischen Rhythmen, … so etwas kennt man aus Deutschland einfach nicht. Immer wieder muss ich dann auch daran denken, was sich Pedro aus Bolivien bei seinem Auslandsjahr in Weingarten wohl so gedacht hat, als er die Eigenarten des deutschen Lebens kennenlernte.

Trotz all der Probleme, die ich hier sehe, fühle ich mich sehr wohl. Das ist vor allem den vielen netten Menschen zu verdanken. Die Kolumbianer, die ich bisher kennenlernen durfte, sind alle sehr herzlich und hilfsbereit. Die Nachbarn, die Kollegen und allen voran die Kinder, mit denen wir arbeiten, sind natürlich begeistert von der Sensation der zwei weißen Deutschen in ihrer Stadt und helfen gut und gern beim Zurechtfinden. Es bereitet mir viel Freude, das Land und die Leute kennenzulernen und von ihnen neue Einblicke in das Leben gezeigt zu bekommen. Was den Menschen bei all den Schwierigkeiten Freude und Halt gibt, sind die Freunde und Familie und der Glauben. Fast alle Menschen hier sind Christen und in einer der Kirchen habe ich sogar schon Ministranten gesehen. So ist es auch nicht verwunderlich, dass der Papstbesuch in Kolumbien diesen September ein riesiges Spektakel war, und die Medien schon Tage vorher von fast nichts anderem mehr berichtet haben. Papst Franziskus hatte sich stark für die Friedensentwicklung in Kolumbien eingesetzt und ist eine wichtige Symbolfigur für den Frieden.

Wie Sie sehen, geht es mir gut, ich lerne sogar ein wenig der kolumbianischen Tänze. Hoffentlich konnte ich Ihnen einen kleinen Einblick in mein Leben in Kolumbien geben!

Kathrin Sterk

Bild: privat

Ministrantenaufnahme in Hl. Geist

Am Sonntag, 19. November, wurde Annabelle Christberger in die Schar der Ministranten aufgenommen.
Wir heißen die neue Ministrantin sowie die neugewählten Oberministranten/in Lara Stehling, Philipp Klotz und Patrick Schwarzmann herzlich willkommen und wünschen ihnen viel Freude bei ihrem Dienst. Herzlichen Dank an alle, die die neue Ministrantin begleitet haben und weiterhin in ihrem Dienst begleiten und unterstützen.

Bilder: privat

Kinder-Kirch-Samstag zum Advent

Warum warten wir auf Weihnachten? Und wer war eigentlich die Heilige Barbara? Gemeinsam wollen wir mit Kindern im Grundschulalter diesen und noch mehr Fragen nachgehen und laden herzlich ein zum Kinder-Kirch-Samstag am 02.12. von 10 bis 14 Uhr im Gemeindehaus St. Maria. Wir spielen, basteln, hören Geschichten und essen gemeinsam. Für das Mittagessen bitten wir um einen Unkostenbeitrag von 1 Euro. Bitte geben Sie diesen ihrem Kind direkt am 02.12. mit.

Voranmeldung im Pfarrbüro St. Maria bis Donnerstag, 30.11.

Veranstalter: Ausschuss für Familie und Jugend der SE St. Maria / Hl. Geist

KONTAKTADRESSE

Kontaktadresse St. Maria
St.-Konrad-Str. 28 - Fon 0751 561774-0 - Fax 561774-77
stMaria.Weingarten@drs.de /
www.st-maria-weingarten.de
Pfarrbüro-Öffnungszeiten St. Maria:
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 9.00-11.00 Uhr Mittwochnachmittag von 16.00-18.00 Uhr

Kontaktadresse Heilig Geist
Keplerstraße 2 - Fon 0751 561913-0 - Fax 561913-19
HeiligGeist.Weingarten@drs.de

Pfarrbüro-Öffnungszeiten Heilig Geist:
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 9.30-11.30 Uhr Freitagnachmittag von 14.00-16.00 Uhr

Pastoralteam der Seelsorgeeinheit St. Maria/Hl. Geist
Pfarrer: Benno Ohrnberger erreichbar über das Pfarramt St. Maria, Tel. 0751 561774 -0
Pastoralreferentin: Carolin Augé Tel. 0751 561774 -34
Pastoralreferentin: Marie-Luise Hildebrand Tel. 0751 561913-0 oder 0751 76696287
Pastoralreferent: Artur Sontheimer, Tel. 0751 561913-13
Pastoralassistentin: Maria Grüner, Tel. 0751 561913-11,
Mobil 0152/32180689

Adventskalender-Verkauf

Die Kirchengemeinden St. Maria und Heilig Geist bieten am Samstag und Sonntag, 25. und 26. November, nach den Gottesdiensten den Adventskalender, ein wertvoller geistlicher Begleiter durch die Adventszeit, für 3,30 € / Stück zum Kauf an.

Katholische Kirchengemeinde St. Martin

GOTTESDIENSTORDNUNG

Samstag, 25. November,
Sel. Elisabeth von Reute
08.30 Uhr Eucharistiefeier (Marienkapelle)
09.15 Uhr Beichtgelegenheit (Marienkapelle)

Sonntag, 26. November,
Christkönigssonntag /
Ende des Kirchenjahres
08.30 Uhr Eucharistiefeier
10.30 Uhr Eucharistiefeier mit Vorstellung der Erstkommunionkinder, mitgestaltet vom Projektchor Basilikum
18.00 Uhr Gesungene Vesper zu Christkönig mit Gebet um eine klösterliche Nachfolge auf dem Martinsberg
19.00 Uhr Abendmesse

Dienstag, 28. November
19.00 Uhr Abendmesse unter beiderlei Gestalten, anschl. eucharistische Anbetung in der Marienkapelle

Mittwoch, 29. November
08.30 Uhr Eucharistiefeier (Marienkapelle)

Donnerstag, 30. November,
Hl. Andreas
07.25 Schülermesse (Marienkapelle)

Freitag, 01. Dezember,
Herz-Jesu-Freitag
15.00 Uhr Gebetsläuten zur Todesstunde Jesu
18.30 Uhr Rosenkranz für geistliche Berufe
19.00 Uhr Abendmesse, anschl. Einzelsegen mit der Hl.-Blut-Reliquie und Segnung der Andachtsgegenstände

Samstag, 02. Dezember, Hl. Luzius
08.30 Uhr Eucharistiefeier (Marienkapelle)
09.15 Uhr Beichtgelegenheit (Marienkapelle)

Rosenkranz:
Kapelle Kreuzbergfriedhof: täglich (außer sonntags) 15.45 Uhr, in der Regel montags, dienstags und donnerstags mit anschließender Eucharistiefeier
Eugen-Bolz-Kapelle:
täglich 17.00 Uhr

Beerdigungsdienst:
vom 28.11. – 08.12.: Vikar Nicki Schaepen, Telefon: 0751 / 56 127-16

MESSINTENTIONEN IN DIESER WOCHE

Sa. 25.11., 08.30 Uhr: Jahrtag: Amalie Eltrich

Di. 28.11., 19.00 Uhr: Konradimesse, Gedenken: Manda Cilic, Tado Antunovic, Simica Antunovic, Mato und Mariza Antunovic

Mi. 29.11., 08.30 Uhr: gestifteter Jahrtag: Gertrud Allgaier; Jahrtag: Simica Puseljic

Fr. 01.12., 19.00 Uhr: Jahrtag: Edetraud Raschke, Gedenken: Mara, Luca und Mara Puseljic

AUS DEM GEMEINDELEBEN

Firmung 2017 – Rückblick und Dank

Am letzten Sonntag hat Generalvikar Dr. Clemens Stroppel 34 Jugendlichen und einem Erwachsenen in einem feierlichen Gottesdienst das Sakrament der Firmung gespendet. In der Predigt machte er den Neugefirmten Mut, sich auf den Weg als Christ einzulassen. Am Beispiel einer Karusselfahrt, die man erlebt haben muss, um deren Faszination zu verstehen, erklärte er eindrücklich, dass Christsein gelebt werden will - im Alltag, in den Begegnungen mit den Mitmenschen. Das waren Worte, die nicht nur Jugendliche zum Nachdenken brachten. An dieser Stelle sei allen herzlich gedankt, die sich aktiv und kreativ in der Firmvorbereitung eingebracht haben und so den Jugendlichen Wegbegleiter und Glaubenszeugen waren: Claudia Baumann, Uwe Böhmel, Christel Kapfer, Iris Köberle-Jakubek, Ulrike Maier, Annette Mehrle, Heidi Pausch, Miriam Schwab, Juliane Theinert, Sr. Ines Wellhäuser, Manuela Winkler und Vikar Nicki Schaepen. Herzlichen Dank auch dem KJW-Chor unter Leitung von Miriam Schwab, der Bläsergruppe Young brass und Stephan Debeur für die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes!
Unseren Neugefirmten an dieser Stelle noch einmal herzlichen Glückwunsch zu diesem wichtigen Schritt auf Eurem Lebens- und Glaubensweg. In der Firmung habt Ihr Gottes Geist zugesprochen bekommen – ein Geschenk und Aufgabe zugleich. Wir wünschen Euch für die Zukunft Mut und Kraft, Euer Leben geistreich zu gestalten, und dazu ganz besonders Gottes Segen!

Bild: Reiner Jakubek

Adventsartikel

Zum Advent bieten wir neben dem Essener Adventskalender (nicht nur) für Familien und einem Schokoladen-Adventskalender mit Türchen und dem Motiv der Geburt Christi von Misereor aus Fairem Handel wiederum einen Schokonikolaus an, der mit Stab und Mitra den heiligen Bischof Nikolaus und nicht den Weihnachtsmann darstellt.
Der Familienkalender kostet 3,30 Euro, das Malbuch 4 Euro, der Schokokalender und der Schokonikolaus jeweils 3 Euro. Die Artikel können nach den Gottesdiensten jetzt am Sonntag und - soweit dann noch vorhanden - am 1. Adventsonntag, nach den Gottesdiensten in der Basilika sowie im Pfarrbüro zu den Öffnungszeiten erworben werden.

Bild: Pfarramt

Herbergssuche 2017

„O öffnet uns das Haus und gebt uns Herberg heut!“
Zu einer adventlichen Besinnungsstunde in den Kirchennahen Räumen am Donnerstag, 30.11., 19 Uhr, laden wir sehr herzlich ein. Alle, die mit dem Brauchtum der Herbergssuche bekannt sind oder sich dafür interessieren, ebenso alle, die die pilgernde Gottesmutter das Jahr über beherbergen, sind besonders willkommen.
An diesem Abend organisieren wir auch das Brauchtum der Herbergssuche in unserer Pfarrgemeinde, das in der Basilika jeweils in der Gemeindemesse am 2. Adventsonntag beginnt und am 3. Adventsonntag endet. (siehe ausgelegter Flyer).
Wir freuen uns auf Sie!

Sr. M. Tamara Saile

Vorankündigung Sternsingeraktion 2018

Die Sternsingeraktion 2018 naht mit großen Schritten. Wer hat Lust und Freude, mitzumachen? Dann kommt einfach zu unserem 1. Treffen, am 01.12., von 16 bis ca. 18 Uhr ins Gemeindehaus St. Martin. Dort gibt es zum Auftakt der Sternsingeraktion den Film „Willi in Indien“ zusammen mit dem Terminplan. Nach einer kurzen Singprobe werden die Gewänder anprobiert und die Gruppen eingeteilt. Die Aussendungsfeier ist diesmal für alle drei Kirchengemeinden am Dienstag, 02.01.2018, um 14.30 Uhr in St. Maria, danach beginnt der Häuserbesuch in den drei Kirchengemeinden. Das Vorbereitungsteam freut sich über eine zahlreiche Teilnahme.

Bei Fragen meldet euch bitte bei Frau Carmen Reiter, Tel. 5578157, Frau Renate Vöhringer, Tel. 552211 und Frau S. Matzner-Seneschi, Tel. 5612719.

KONTAKTADRESSE

Kontaktadressen:
Kath. Pfarramt ST. MARTIN,
Kirchplatz 3,
Telefon (0751) 56 127-0 / Fax -22
basilikapfarramt.weingarten@drs.de / www.st-martin-weingarten.de

Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch, Freitag, jeweils 9 - 12 Uhr. Dienstag 17.30 - 19 Uhr (ab 18 Uhr gebührenfreies Parken auf dem äußeren Klosterhof)

Pastoralteam:
Pfarrer Ekkehard Schmid,
Telefon 56 127-13
Vikar Nicki Schaepen,
Telefon 56 127-16
Gemeindereferentin Simone Matzner-Seneschi, Telefon 56 127-19
Gemeindereferentin Monika Gröber, Telefon 56 127-14
Kirchenmusiker Stephan Debeur, Telefon 56 127-12

Evangelische Kirchengemeinde

GOTTESDIENSTE

24. November, Freitag
18.00 Uhr „Der rote Punkt“, **30 Minuten-Andacht** (Gamerdinger)

26. November, EWIGKEITS-SONNTAG
9.30 Uhr Stadtkirche, **Gottesdienst mit Totengedenken** mit *Katrin Silbereisen*, Sopran und *Johannes Baiker*, Orgel (Erstling), parallel *Kinderkirche*, anschl. *Kirchencafé*

03. Dezember, 1. ADVENT
9.30 Uhr Stadtkirche, **Familiengottesdienst mit den Kindergärten** Martin-Luther und Paul-Gerhardt (Gamerdinger), anschl. *Kirchencafé* und *Kuchenverkauf*
10.45 Uhr Gemeindehaus Berg, **Gottesdienst mit Abendmahl**, mit der *Musikgruppe Berg* (Erstling), parallel *Kinderkirche*
17.00 Uhr Stadtkirche, **Harfenkonzert** mit Nina Bahmann
19.30 Uhr Stadtkirche, **Abendandacht im Advent** (Gamerdinger)

ANKÜNDIGUNGEN

Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen

Was trägt und tröstet mich im Leben, im Sterben und über den Tod hinaus?

Darum geht es im Gottesdienst am Ewigkeitssonntag, 24. November, in der Evangelischen Stadtkirche um 9.30 Uhr. Besonders gedenken wir aller Gemeindeglieder, die im zurückliegenden Kirchenjahr gestorben sind. Jeder Name wird verlesen. Für jeden Verstorbenen zünden wir eine Kerze an als Zeichen unserer Hoffnung auf ein Weiterleben im Lichte Gottes. Der Gottesdienst wird stimmungsvoll musikalisch gestaltet von Katrin Silbereisen (Sopran) und Johannes Baiker (Orgel). Sie sind herzlich eingeladen!

Text: Pfr. H. Gamerdinger
Bild: Elisabeth Patzal / pixelio.de

Lebendiger Adventskalender

Dieses Jahr findet in unserer Gemeinde nun schon zum dritten Mal der „lebendige Adventskalender“ statt! Vielen Dank an die Gastgeber!

Jeden Abend um 18.30 Uhr trifft man sich für ca. eine halbe Stunde vor der Haustür der Gastgeber. Dann singen wir zusammen einige Lieder, hören vielleicht eine Geschichte oder sprechen ein Gebet und freuen uns an einem adventlichen „Türchen“. Anschließend reichen die Gastgeber evtl. noch Plätzchen und Punsch.
Jeder, auch wenn man sich (noch) nicht kennt, ist herzlich zu diesen Treffen eingeladen!

Text und Bild: Anne Stümke

Die Termine
Samstag, 02. Dezember
Familie Sonnenmoser
Keltenstraße 11
Dienstag, 05. Dezember
Kunstgruppe Gustav-Werner-Stift
St.-Konrad-Straße 2
Mittwoch, 06. Dezember
Evangelischer Jugendtreff
Parkplatz Stadtbücherei
Donnerstag, 07. Dezember
Paul-Gerhardt-Kindergarten
Edelweißweg 4, 18 Uhr (!)
Samstag, 09. Dezember
Familie Bachteler / Sanowkski
Meisterhofstraße 6
Montag, 11. Dezember
Familie Bernhard
Bischof-Sproll-Str. 55
Mittwoch, 13. Dezember
Konfigruppe 2
Ev. Stadtkirche
Donnerstag, 14. Dezember
Fr. Schnürer und Fr. Müller
Benzstraße 8
Freitag, 15. Dezember
Familie Simon
Grimmastraße 24
Samstag, 16. Dezember
Familie Stümke / Gamerdinger
Edelweißweg 6
Sonntag, 17. Dezember
Familie Klimke
Frankenweg 17
Montag, 18. Dezember
Familie Scholl
Hähnlehofstraße 61
Donnerstag, 21. Dezember
Familie Obermeier
Mendelssohnstraße 9/1
Freitag, 22. Dezember
Waldkindergarten 2
Parkplatz Reutebühlstraße, 18 Uhr (!)

Andachtsreihe: Der rote Punkt

Freitag, 24. November, 18 Uhr

Ist das Leben eine Baustelle? – Gedanken im Werden, Musik und Spiritualität an der Baustelle des Gemeindehauses. Jeden 2. Freitag um 18 Uhr eine halbe Stunde lang.
Ein neues Angebot für alle, die etwas für alternative Gottesdienstformen übrighaben.
Immer mit Musik und Gedanken zu einem ausgewählten Thema, meistens mit eigener Beteiligung, oft mit Lager-Feuer-Korb und manchmal auch mit Getränken und Häppchen im Anschluss.
Die weiteren Termine: 22. Dezember, 05. Januar, 19. Januar, …
Zurzeit ist das Wetter kalt und nass, deshalb sind wir in der Kirche und nicht im Freien. Es heißt Sie herzlich willkommen:

Pfarrer Horst Gamerdinger

KONTAKTADRESSE

Evangelische Kirchengemeinde Weingarten

www.weingarten-evangelisch.de,
Gemeindebüro: Frau Erna Göllner,
Gartenstr. 9, Tel. 0751 / 45 691
Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9-12 Uhr, Mi auch 14-16 Uhr
Pfarramt 1, Pfarrer Stephan Günzler,
Tel. 0751 / 48 843
Pfarramt 2,
Pfarrer Horst Gamerdinger,
Tel. 0751 / 45 639
Pfarramt 3, Pfarrer Steffen Erstling,
Tel. 0751 / 46 980

Bürgerschaftliches Engagement

BÜRGER IN KONTAKT

Letztes Treffen 2017

Zum letzten Mal in diesem Jahr kommt der deutsch-polnische Freundeskreis am Mittwoch, 29.11., ab 19 Uhr in den Räumen von Bürger in Kontakt in der Kornhausgasse 2 zusammen. Interessierte sind willkommen!

Bei diesem Treffen werden kurze Filme über Posen/Poznan gezeigt und über die Geschichte und die Gegenwart dieser Stadt geredet werden. Bei einem gemütlichen Beisammensein wird die Gruppe das Jahr Revue passieren und ausklingen lassen. Wer sich für Deutschlands östlichen Nachbarn interessiert und an guten Beziehungen mitarbeiten will, ist herzlich willkommen. Nähere Infos bei Theresa Schliwa unter Tel. 0751 / 47 862.

Text: Margret Welsch

Kultur

HL. GEIST KIRCHE

Besinnliche Stunde zum Advent

Am 1. Adventssonntag, 03. Dezember, findet wieder die „Besinnliche Stunde zum Advent“ mit Musik und Texten in der Hl. Geist Kirche in Weingarten statt.

Beginn ist um 17 Uhr. Im Anschluss laden die Ministranten von Hl. Geist zu einem gemütlichen Adventstreff auf dem Kirchhof ein.

Text: Hansjörg Klotz

KULTURZENTRUM LINSE E.V.

Kino in der LINSE

Fr. 24.11. bis So. 03.12.

‚MAUDIE‘

Biopic über die kanadische Künstlerin Maud Lewis, die in einer Fischerhütte lebte und farbenfrohe Naturbilder verkaufte.
23.11. - 26.11. 19.00 Uhr
27.11. - 30.11. 20.15 Uhr
03.12. 21.15 Uhr

‚SIMPEL‘

Roadmovie mit Frederick Lau und David Kross als ungleiche Brüder, die sich auf die Suche nach ihrem Vater begeben - basierend auf dem Roman von Marie-Aude Murail.
23.11. - 26.11. 21.15 Uhr
27.11. - 28.11. 19.00 Uhr

‚EIN SACK VOLL MURMELN‘

Zweiter Weltkriegs-Drama, basierend auf einem Bestseller über zwei jüdische Brüder, die aus Paris fliehen, um in Südfrankreich ihre Familie wiederzutreffen.
23.11. - 26.11. 18.00 Uhr
27.11. - 28.11. 21.15 Uhr

‚DIE REISE DER PINGUINE 2‘

Im zweiten Teil der faszinierenden Pinguin-Doku begleitet der Filmemacher Luc Jacquet einen jungen Kaiserpinguin auf seiner Reise vom Brutplatz zum Meer.

23.11. 20.15 Uhr
25.11. 20.15 Uhr
26.11. 16.30 / 20.15 Uhr
27.11. - 29.11. 18.00 Uhr

‚NISE – Das Herz des Wahnsinns‘

Regisseur Roberto Berliner beschert eine lehrreiche und emotionale Reise in Brasiliens Vergangenheit.
30.11. 18.00 Uhr

‚VOM TÖTEN LEBEN‘

CinePhilo in Zusammenarbeit mit den Oberschwäbischen Friedenswochen PaxChristi. Filmgespräch mit Regisseur und Filmjournalist Wolfgang Landgraebe.
30.11.19.00 Uhr

‚DAS GRÜNE GOLD‘

Dokumentation über das Land-Grabbing in Entwicklungsländern wie Äthiopien, wo sich fruchtbares Ackerland immer mehr zum Investitionsobjekt entwickelt.
01.12. 18.00 Uhr
02.12. 16.30 / 18.00 Uhr
03.12. 18.00 Uhr

‚HAPPY END‘

Schrecklich nett und schrecklich bourgeoise - in dem satirischen Familiendrama lässt Michael Haneke die Elite Frankreichs auf Flüchtlinge prallen.
01.12. - 03.12. 20.15 Uhr

‚MANIFESTO‘

Filminstallation des Videokünstlers Julian Rosenfeldt für den Cate Blanchett in 13 Rollen geschlüpft ist, um künstlerische und politische Manifeste zu verlesen.
03.12. Engl. OmU 16.30 / 19.00 Uhr

Kinderkino in der LINSE

‚Karakum - Ein Abenteuer in der Wüste‘

Abenteuerfilm über den 13-jährigen Robert, der seinen Vater, der als Ingenieur in der Wüste Karakum in Turkmenistan, arbeitet, besuchen will.
Sa. 25.11., So. 26.11.
Regie: Arend Agthe Spielfilm 91 Min. (digitally remastered), empfohlen ab 8 Jahren

Louis & Luca - Das große Käserennen

Stop-Motion-Film, 91 Min., empfohlen ab 8 Jahren
Sa. 02.12., So., 03.12.
Eintritt 4,– €
Die Filme beginnen pünktlich ohne Werbung. Geburtstagskinder haben freien Eintritt

Text: Annika Schubert
Bilder: Universum / wild bunch / MFA

Philosophische Matinee: Freundschaft

Am Sonntag, 26. November, ab 10.30 Uhr befasst sich die Philosophische Matinee im Kulturzentrum LINSE mit dem Thema „Freundschaft – über eine menschliche Möglichkeit“, moderiert und geleitet von Prof. Dr. Joachim Kunstmann.

Nicht erst seit die Menschen selbst über ihr Leben bestimmen, sind Freundschaften von größter persönlicher Bedeutung. Seit der Antike machen sich Philosophen Gedanken über die Freundschaft, die neben der Erfahrung von Liebe und religiöser Ergriffenheit zum Tiefsten und Schönsten gehört, was Menschen erfahren können.

Wie also kann Freundschaft gelingen, und was sagt sie über unser Leben aus? Prof. Dr. Joachim Kunstmann führt anhand verschiedener Philosophen in das Thema ein, trägt vor, spricht und diskutiert mit den Gästen.
Der Einlass zu dieser Veranstaltung ist ab 10 Uhr. Die Gastronomie der LINSE hat geöffnet und bietet Kaffeespezialitäten sowie Croissants und Butterbrezeln an.
www.joachimkunstmann.de

Eintritt: 9,- / erm. 5,- für Schüler, Studenten. Kartenvorverkauf täglich ab 17.30 Uhr im Kulturzentrum Linse und unter www.kulturzentrum-linse.de

Text: Annika Schubert
Bild: Joachim Kunstmann

Live-Reportage „The Longest Way“

In Zusammenarbeit mit WunderWelten findet am Mittwoch, 29. November, ab 19 Uhr die Live-Reportage von Christoph Rehage statt. Unter dem Titel „The Longest Way“ setzt der Niedersachse seinen Fußweg nach Hause von Beijing fort: 4.646 Kilometer zu Fuß durch China.

Als der deutsche Student Christoph Rehage an seinem 26. Geburtstag in Beijing aufwachte, setzte er seinen Rucksack auf und begann loszugehen. Sein Ziel: zurück in seine Heimatstadt Bad Nenndorf, und zwar den ganzen Weg zu Fuß. Sein Weg ist gesäumt von »Weltwundern« wie der Großen Mauer, der Terrakottaarmee und der Seidenstraße. Und doch sind es die kleinen Wunder, die seine Reise unvergesslich machen: die Hilfsbereitschaft und Neugierde der Dorfbevölkerung Chinas, die überraschenden Begegnungen mit Mönchen und Wahrsagern, Schulkindern und Rentnern, Beamten und Prostituierten sowie die Freundschaft zu Lehrer Xie. Doch nach einem Jahr, nach drei Paar Schuhen und 4.646 Kilometern, kam er zu einem Punkt, an dem er eine Entscheidung treffen musste.
Sein Video «The Longest Way 1.0» hat ein weltweites Publikum von über 19 Millionen erreicht. Piper/Malik und National Geographic haben Reiseberichte und Bildbände über die Reise veröffentlicht. Freuen Sie sich auf einen außergewöhnlichen Vortrag!

Eintritt 16 € / ermäßigt 13 € Kartenvorverkauf im Kulturzentrum LINSE e.V. zu den Öffnungszeiten und auf www.kulturzentrum-linse.de und über www.WunderWelten.org

Text: Annika Schubert
Bild: Christoph Rehage

Jugendtheaterstück „2084“

Der Theaterclub 2 präsentiert „2084 - Das Jahr, in dem wir den Kontakt verlieren“ frei nach Orwells „1984“ am Freitag, 01. Dezember, im Kulturzentrum LINSE. Vormittags um 11 Uhr und abends um 19 Uhr bringt der Theaterclub 2 des Theater Ravensburg sein Jugendtheaterstück auf die Bühne.

Unser Winston ist ein fleißiges Rädchen in einem alles kontrollierendem System. Er arbeitet im Ministerium für Wahrheit und darf aus superplusungut superplusgut machen. Eigentlich ein guter Job, er muss sich nicht mal daran erinnern, was er für Träume hatte. Sein Leben wird ihm vorgesetzt und alles Lästige wie Familie, Menschlichkeit und Freundschaft werden rationalisiert. Doch Winston hat ein Problem: Er hinterfragt die Welt, in der er lebt. „Etwas stimmt hier nicht“, denkt dieser Winston und mit ihm der Club 2 vom Theater Ravensburg.

Denn dieser Satz war auch schon in den letzten zwei Stücken des Theaterclubs 2 Dreh- und Angelpunkt, er wurde vom Running Gag zum Point of no Return. Danach müssen Antworten kommen. Und die werden sie natürlich liefern, aber ob die Zuschauer dabei auch manipuliert werden oder ihnen das Lachen im Hals stecken bleiben wird, das erfahren Sie natürlich erst, wenn Sie das superplusgute Stück Wahrheit anschauen werden.
Es spielt der Theaterclub 2 des Theater Ravensburg.
Regie: Alex Nieß
Dramaturgie: Tobias Bernhardt
Diese Veranstaltung wird unterstützt vom Kulturkreis Weingarten.
www.theater-ravensburg.de

Eintritt: Vormittags: 5,– , Abendvorstellung: 9,– / 7,– (Schüler und Studenten). Kartenvorverkauf täglich ab 17.30 Uhr im Kulturzentrum LINSE und unter www.kulturzentrum-linse.de

Text: Annika Schubert
Bild: Theaterclub 2

KULTUR UND REISEN WEINGARTEN E.V.

Jetzt: Silvester-Gala in Linz / Donau & Konzert

Kultur & Reisen Weingarten lädt mit Gerhard Junginger vom 30. Dezember 2017 bis 02. Januar 2018 in ein 4-Sterne- Hotel mit HP nach Linz/Donau mit tollem Programm ein.

Reisebus ab hier, Imbiss und Getränke im Bus, 4-Sterne-Hotel in Linz mit 2 x HP, Stadtführung, Gala-Silvesterabend auf dem Donau-Schiff mit Essen und Tanzmusik, Gala-Neujahrskonzert im Musiktheater Linz mit dem Johann Strauss-Ensemble unter dem Motto „150 Jahre Donauwalzer“. Reiseleitung: Gerhard Junginger, Tel. 0751 / 44 564. Alle Programme 2018 sind da. Herzlich willkommen auf dem Stand am Nikolausmarkt vom 07. - 10. Dezember auf dem Löwenplatz!

Text: Gerhard Junginger

Brauchtum

ALTENTROMMLER WEINGARTEN 1962

Jahreshauptversammlung 2017

Der 1. Vorsitzende Peter Wielath eröffnete die Versammlung und begrüßte alle Mitglieder. Er Informierte über die Tagesordnung und legte den Jahresberichtet 2017 ab.

Klaus Lochmüller als Kassenprüfer bestätigte eine einwandfreie Buchführung. Tambour und der 2. Vorsitzende Ralf Erne las in seiner Rede vom einem sehr gelungenem Welfenfest 2017 und bedankte sich bei unseren Gönnern, die wir antrommeln, und der Welfenfestkommission sowie der Stadt Weingarten für die reibungslose Zusammenarbeit. Beim Punkt „Verschiedenes“ kam leider wieder das Thema, neue Mitglieder zu finden. So kam es zu einer Anfrage „Aufnahme von weiblichen Mitgliedern“. Nach reicher Diskussion wurde über den Antrag abgestimmt, und die Mehrheit der Mitglieder befürwortete eine Aufnahme weiblicher Personen. Wir können nur darauf hoffen, dass einige männliche oder weibliche Musikbegeisterte sich bei uns melden oder am 06.01.2018 bei unser Trationellen Dreikönigversammlung im Gasthof Rössle Weingarten ab 10 Uhr ihr Intresse bekunden. Nach gut verlaufener Hauptversammlung hat der 1. Vorsitzende die Versammlung beendet - mit dem Wunsch nach dem Aufrechterhalten der Altentrommler.

Text: Peter Wielath

NV-BOCKSTALL

Einladung zur Weihnachtsfeier

Bevor das bunte Treiben an der Fasnet beginnt, läutet der Narrenverein Bockstall die besinnliche Jahreszeit für sich ein.

Hierzu laden wir unsere Mitglieder am 25.11. um 15 Uhr zur diesjährigen Weihnachtsfeier im Vereinsheim ein. Für die Unterhaltung der „kleinen Böcke“ ist mit einer Spiel- und Bastelecke gesorgt.
Der Narrenverein Bockstall freut sich auf zahlreiches Erscheinen seiner Mitglieder und wünscht allen eine schöne Adventszeit!

Text: Pascal Spieß

Freizeit und Erholung

SCHWÄBISCHER ALBVEREIN OG WEINGARTEN

Schwäbischer Albverein
Ortsgruppe Weingarten

Wanderung

... rund um Wolfegg

Wir wandern an der Loretokapelle vorbei, über Schlegelsberg - Annaburg - Grünenberg - um den Holzplatz herum zurück nach Wolfegg. Treffpunkt: 12 Uhr Festplatz, Gehzeit ca. 2,5 - 3 Stunden, 10 km. Einkehr nach der Wanderung vorgesehen. Fahrpreis: 4 Euro für Mitglieder. WF: Ulla Vehe-Bergmann, Tel. 0751 / 93 442.

Weihnachtsmarkt

in Kißlegg

Zum 24. Mal verwandelt sich das Kißlegger Neue Schloss in einen bunten Weinachtsmarkt und lädt zum Bummeln und Verweilen ein. Wir treffen uns am Freitag, 01. Dezember, um 14.15 Uhr am BOB-Bahnhof Weingarten. Rückkehr ca. 19.30 Uhr. Fahrpreis: 5 Euro für Mitglieder. WF: Arnold Methner, Tel. 07651 / 58 849. Gäste sind bei beiden Veranstaltungen herzlich willkommen!

Text: Piontek
Bild: SAV

BÜCHEREI WEINGARTEN

Bücher, die neugierig machen

Literarische Leckerbissen - unter anderem über einen dementen Bibliothekar und einige Dinge, die man von der eigenen Frau weiß...

Bücher sollen neugierig machen. Deshalb präsentiert Karl Birkle am 02. Dezember um 20 Uhr in der Bücherei Weingarten wieder viele Bücherneuheiten, die genau das machen: neugierig! Er hat ein gutes Händchen dafür. Wenn man z.B. den Titel von Brian Rewell liest, „Pawlowa oder wie man eine Eselin um die halbe Welt schmuggelt“, möchte man doch gleich mehr darüber erfahren.
Aber er hat natürlich auch Spiegel-Beststeller wie das Konversationslexikon „Der große Polt“ von Gerhard Polt im Gepäck, in dem erläutert wird, was z.B. die »Auster des kleinen Mannes« ist. Auch Kinderbücher sind in seinem Repertoire. Das Bilderbuch „Finger weg von diesem Buch“ weckt die Lust, diesen witzig aufgemachten Band in die Hand zu nehmen und den Kindern gleich vorzulesen.
Wer mehr über diese und natürlich noch viele andere tolle Titel wissen will, sollte sich den Termin für den literarischen Dämmerschoppen mit Herrn Birkle im Kalender rot anstreichen. Der Leiter der Bücherei Bad Waldsee bringt wieder ein buntes Sammelsurium aus Herbstneuheiten mit und liest gekonnt diverse Zeilen aus den verschiedensten Büchern vor. Amüsant! Spannend! Informativ!

Eine Liste der vorgestellten Bücher finden Sie auf unserer homepage www.buecherei-weingarten.de und auf unserem e-Opac.

Musikalisch begleitet wird der Abend von Musikern der Musikschule Ravensburg.
Eintritt: 6 Euro

Text: Sonja Wiegand

SCHACHVEREIN WEINGARTEN

Weingarten 3 gewinnt gegen Markdorf 3

Nachdem die 3. Mannschaft des Schachvereins Weingarten am vergangenen Spieltag in der A-Klasse Süd gegen den Aufsteiger Bad Waldsee eine herbe 6:0 Schlappe hinnehmen musste, lief es am 3. Spieltag deutlich besser: Gegen die 3. Mannschaft von Markdorf gelang ein 4,5 : 1,5 Sieg. Damit führt Weingarten die 2. Tabellenhälfte an.

Weingarten hatte nach den Siegen von Hubert Müller an Brett 3 und Josef Möhrle an Brett 1 sowie dem Remis von Artur Kreuzer an Brett 4 schon frühzeitig ein beruhigendes Polster von 2,5 Punkten. Aber obwohl Siegfried Adler an Brett 2 mächtig Druck auf die gegnerische Stellung ausübte und Konstantin Schischkin an Brett 5 sogar bereits eine Mehrfigur hatte, wurde von beiden ein direkter Weg zum schnellen Sieg zunächst nicht gefunden. So musste die Mannschaft die Spannung doch noch recht lange aushalten, zumal zwischenzeitlich Ersatzspieler Dominik Kern an Brett 6 seine Partie verloren hatte, bis schließlich der Mannschaftssieg feststand.

Text: Josef Möhrle

PHILA-CLUB RAVENSBURG-WEINGARTEN E.V.

Briefmarkentauschtag

Am kommenden Sonntag, 26.11., findet der nächste Tauschtag in Weingarten, Welfenpalais - Oberstadtagenda von 10 bis 12 Uhr statt.

Tauschen, Kaufen und Verkaufen ist möglich. Es sind Experten da, die Ihre Marken begutachten und auch Ihre Sammlungen ansehen und bewerten werden.
Der Phila-Club Ravensburg-Weingarten e.V. freut sich auf Ihren Besuch!

Text: Wolfgang Kuhn

VEREINSHEIM TURNVEREIN WEINGARTEN 1860 E.V.

Öffnungszeiten Turnerheim Spinnenhirn

Familie Doris und Zlatko Majerle, 88281 Schlier-Spinnenhirn, Tel. 07529 / 65 51.

Samstags ab 14 Uhr bis 23 Uhr; sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr geöffnet.

November:

Samstag, 25. November: geschlossene Veranstaltung - ganztägig geschlossen.
Sonntag, 26. November: Totensonntag. Es spielt keine Musik. Geöffnet von 11 bis 18 Uhr

Dezember:

Freitag, 08. Dezember: Singen für alle! Reservierung ist von Vorteil. Heute ist die Hütte ab 16 Uhr geöffnet.
Samstag, 16. Dezember, ab 17 Uhr: geschlossene Veranstaltung. Geöffnet zu Kaffee und Kuchen von 14 bis 17 Uhr.

Weihnachtsferien:

Ab Freitag, 22. Dezember, bis einschließlich Freitag, 12. Januar 2018.
Geöffnet ab Samstag, 13. Januar, um 14 Uhr bis 23 Uhr und Sonntag, 14. Januar, von 11 Uhr bis 18 Uhr.

Text: Doris Majerle

Sport

TV WEINGARTEN HANDBALL

Spieltag im Zeichen der TVW Jugend

Schnell noch zu Sport Grimm in Weingarten. Bis 25.11. gibt es noch die Bestellmöglichkeit für die TVW Kollektion.

Weihnachten steht vor der Tür und der Bestellzeitraum unserer TVW Kollektion läuft noch bis Samstag, den 25. November. Bestellscheine gibt es auf unserer Homepage oder bei Sport Grimm. Bestellungen und Anprobe nur bei Sport Grimm in Weingarten.

Am Wochenende steht der Spieltag im Zeichen unserer TVW Jugendteams: am Sonntag der komplette Spieltag und am Samstag bis 18 Uhr. Jugendhandball satt in der Großsporthalle Weingarten!
Am Samstag spielt unsere zweite Damenmannschaft um 18 Uhr gegen den TSV Bad Saulgau. Gleich die optimale Chance für das Team, um mit Spielertrainerin Julia Müller im Flow zu bleiben und auf den langersehnten ersten Sieg am vergangenen Samstag gegen Friedrichshafen gleich wieder vor heimischem Publikum zu punkten. Im Anschluss tritt unsere zweite Herrenmannschaft um 20 Uhr als Tabellenzweiter gegen den Tabellenvierten TS Dornbirn in der Großsporthalle an. Wieder ein Wochenende mit vielversprechenden Handball in Weingarten.

Berichte, Spielplan und Infos auf unserer TVW Homepage www.weingarten.de und Facebook TV Weingarten Handball.

Text: Karim Doghmane
Bild: privat

SSV WEINGARTEN E.V.

Württembergische Kurzbahnmeisterschaften

Am vergangenen Wochenende stand eine kleine Delegation des SSV Weingarten der sehr starken Konkurrenz aus ganz Baden-Württemberg gegenüber. Stephanie Thuma (Jg. 01), Ilja Voronkov (Jg. 02) und Inga Hämmerle (Jg. 94) nahmen an den Württembergischen Kurzbahnmeisterschaften in Neckarsulm teil und erreichten gute Ergebnisse.

Mit sechs Plätzen unter dem 10. Rang schloss der SSV Weingarten zufrieden ab. Stephanie Thuma erreichte in all ihren fünf Starts Plätze unter den besten zehn Schwimmerinnen ihres Jahrganges in Baden-Württemberg. Über 50 m Rücken und Freistil erreichte sie jeweils einen 3. Platz und sicherte sich somit zwei Bronzemedaillen.
Ebenfalls einen Platz unter den besten Zehn seines Jahrgangs erreichte Ilja Voronkov über 100 m Brust. Mit persönlichen Bestzeiten glänzten alle drei Schwimmerinnen uns Schwimmer des SSV.

Text: Stefanie Maier

TURNVEREIN WEINGARTEN 1861 E.V.
ABTEILUNG BASKETBALL

Sie kamen, sahen und übernahmen die Tabellenführung

Vergangenen Samstag, den 18.11., spielten die TV Weingarten Basketball Lions in Überlingen um die Übernahme der Tabellenführung.

In den vergangenen Wochen hatte das Team geschlossen und konsequent an neuer Taktik und verbessertem Zusammenspiel gearbeitet. Gegen Überlingen ging die Rechnung auf: Taktik, Defence und Teamspiel führten zum verdienten 98:31 Sieg. Auch die Rebounds dominierten die Lions in jedem Viertel. Alle Spieler konnten eingesetzt werden und erarbeiteten sich gemeinsam einen überzeugenden Sieg. Die Weingartner übernehmen damit die Tabellenführung der Liga. Für den Moment zufrieden und stolz, doch schon im nächsten Training beginnt der Ausbau der taktischen und technischen Fähigkeiten, um auf die kommenden Gegner vorbereitet zu sein.
Es spielten: Baumgärtner (30), Ermler (22), Fernsemer (2), Fimpel (8), Hilebrand, Krimmer (21), Simon (10), Unru (3), Ziroli (2)
Am Sonntag gewannen die Damen zu Hause überzeugend gegen Überlingen mit 56:11 und wurden vorzeitig Meister der Bezirksliga! Die Herren gewannen vor vollen Zurschauerrängen mit 58:48 gegen Sigmaringen und nehmen damit Platz Drei der Kreisliga ein!

Text: Nina Kirsch
Bild: privat

Coach Nina Kirsch, Lars Fernsemer, Jonas Ermler (h.), Albert Unru (v.), Oliver Simon (h.), Luca Ziroli (v.), Ole Baumgärtner (h.), Lars Fimpel (v.), Lukas Hilebrand (h.), Felix Krimmer (v.l.n.r.)

RADFAHRERVEREIN WEINGARTEN E.V.

Radball- Pokalturnier

Junge Nachwuchstalente aus Konstanz, Merklingen und Derendingen machen den Pokalsieg unter sich aus. Weingarten 2 und Weingarten 1 belegen Platz 6 und 7.“

Spannende Spiele gab es am Samstag, den 18.11., in der Argonnen-Turnhalle in Weingarten beim traditionellen Radball- Pokalturnier zu bestaunen. Am Start waren Radballspieler aus Merklingen, Derendingen, Konstanz, Karlsruhe, Gärtringen und Weingarten. Für Weingarten 1 spielten Günther Braungart und Karlheinz Baumeister. Für Weingarten 2 waren Fritz Gann und Stephan Hauck am Start.
Schon in den Vorrundenspielen präsentierten sich die jungen Nachwuchstalente aus Konstanz, Merklingen und Derendingen extrem stark und qualifizierten sich in die Halbfinals. Die jungen Karlsruher Radballer hatten Pech und verpassten knapp das Weiterkommen. Gärtringen hatte kein guten Tag erwischt und landete auf Platz 8.
Unsere Radballer aus Weingarten hatten schwer zu kämpfen und mussten sich trotz großer Routine den „Jungen Wilden“ am Schluss geschlagen geben. Die gewohnten schnellen Spielzüge unserer Heimmannschaften brachten zwar jedes Mal Tore, gelangen aber zu selten und wurden durch die Schnelligkeit der jungen Gastmannschaften immer wieder unterbunden. Weingarten 2 mit Fritz Gann und Stephan Hauck schaffte es mit großer kämpferischer Leistung zu einem 5:3 Sieg gegen Gärtringen. Somit platzierten sich die Zwei vor Weingarten 1 auf den 6. Tabellenplatz. Die vielen Zuschauer und Vereinsmitglieder feuerten unsere Mannschaften immer toll an, bedachten aber auch sportlich fair die Leistungen unserer Gastmannschaften mit großer Beifall.
Nun ging es in die Halbfinals.
Merklingen 1 setzte sich mit 4:2 gegen Derendingen durch, Merklingen 2 unterlag Konstanz mit 3:9. Somit standen sich im Finale die Mannschaften aus Merklingen 1 und Konstanz gegenüber. Die jungen Konstanzer Radballer (beide noch Juniorenspieler) lieferten hier eine extrem starke Leistung ab und sicherten sich mit einem 7:2 Sieg den verdienten Pokalgewinn.
Manfred Ströhm, Vorstand des Radfahrervereins Weingarten, übernahm nun die Siegerehrung. Sichtlich begeistert von den hochklassigen und spannenden Radballspielen überreichte er den Pokal an die jungen Konstanzer. Alle Mannschaften wurden für ihre außerordentlichen Leistungen und sportlich faire Spielweise mit anerkennenden Worten bedacht.

Die Platzierungen waren wie folgt:
- 1. Konstanz
- 2. Merklingen 1
- 3. Derendingen
- 4. Merklingen 2
- 5. Karlsruhe
- 6. Weingarten 2
- 7. Weingarten 1
- 8. Gärtringen

Nach der Siegerehrung kam nun der gemütliche Teil. Bei leckerem Essen wurde noch ausgiebig über die beeindruckenden Spiele geplaudert und die eine oder andere Situation nochmals in der Theorie besser gemacht. Aber: Man hat sich auch gleich für den nächsten tollen Event verabredet. Am nächsten Wochenende finden die Weltmeisterschaften in Dornbirn Österreich statt. Hier will man sich von den besten Radballern das eine oder andere abschauen. Mal sehen, ob`s klappt!
Ein Dank an die Spieler, deren Betreuer, unseren Fans und Zuschauern, unserem Vorstand sowie an die fleißigen Helfer, die eine solch tolle Veranstaltung möglich gemacht haben!

Text und Bild: Robert Thürich

GESUNDHEIT

DRK-BLUTSPENDIENST

Das wertvollste Geschenk zu Weihnachten

Mit einer Blutspende können bis zu drei Patienten versorgt werden.

Die Adventszeit ist die Zeit der Besinnung und die Zeit der Nächstenliebe. In diesen Tagen nehmen wir uns die Zeit, mit unseren Lieben gemeinsam schöne Stunden zu verbringen und Freude zu bereiten. Ein besonderes Zeichen der Nächstenliebe ist es, einem Kranken oder Verletzten das Leben
zu schenken. Vielen Patienten in den Krankenhäusern und Kliniken kann nur durch eine Bluttransfusion geholfen werden. Sie benötigen diese zum Beispiel im Rahmen einer Chemotherapie als Krebspatient, als Unfallopfer oder bei einer Herzoperation. Mit einer Blutspende macht jeder Einzelne das wertvollste Geschenk. Nur eine Stunde reicht aus, um einem Menschen Hoffnung zu geben und sogar das Leben zu schenken.
Der DRK-Blutspendedienst bittet daher um eine

Blutspende
am Mittwoch, den 06.12.,
von 14 Uhr bis 19.30 Uhr
Sporthalle 3 / Beim Hallenbad,
Brechenmacher Straße 21
88250 Weingarten.

Bei dieser Blutspendeaktion besucht uns der Nikolaus!
Da jede Blutspende in drei Blutbestandteile aufgeteilt wird und jeder Patient nur

den Bestandteil erhält, den er für die Therapie auch wirklich benötigt, kann eine Blutspende bis zu drei Menschen helfen. Jede Spende zählt! Blut spenden kann jeder Gesunde von 18 bis zum 73. Geburtstag, Erstspender
dürfen jedoch nicht älter als 64 Jahre sein. Damit die Blutspende gut vertragen wird, erfolgt vor der Entnahme eine ärztliche Untersuchung. Die eigentliche Blutspende dauert nur wenige Minuten. Mit Anmeldung, Untersuchung und anschließendem Imbiss sollten Spender eine gute Stunde Zeit einplanen. Eine Stunde, die ein ganzes Leben retten kann. Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen.

Alternative Blutspendetermine und weitere Informationen zur Blutspende sind unter der gebührenfreien Hotline 0800 / 119 49 11 und im Internet unter www.blutspende.de zu erfahren.

Text: Carmen Reim

Soziales

CARITAS BODENSEE-OBERSCHWABEN

Isolation und Heimlichkeiten durchbrechen

Die Selbsthilfegruppe für Frauen mit Essstörungen kooperiert fachlich eng mit der Suchtberatungsstelle der Caritas Bodensee-Oberschwaben in Ravensburg.

Essstörungen sind ein erhebliches Risiko für die körperliche und seelische Gesundheit. Auffallend ist, dass Frauen weit häufiger betroffen sind als Männer. Frauen, die an einer Essstörung leiden, definieren sich vorrangig über ihr Aussehen und die Figur. Das beeinflusst das Essverhalten stark. Auch Beziehungsfaktoren spielen bei der Entwicklung und Aufrechterhaltung des Problems eine wesentliche Rolle. In aller Heimlichkeit quälen sich essgestörte Frauen mit Diäten, Heißhungeranfällen, Erbrechen und Hungern.
In der Selbsthilfegruppe für Frauen mit Essstörungen besteht die Möglichkeit, Kontakt mit ebenfalls betroffenen Frauen herzustellen. So entsteht die Chance, die für Essgestörte typische Isolation und Heimlichkeit zu durchbrechen. Der Austausch über die Befindlichkeit und das verbindende, gemeinsame Leid schafft Erleichterung und gegenseitiges Verständnis. Die Teilnehmerinnen werden in der Gruppe ermutigt, neue Verhaltensweisen auszuprobieren, um ihre Situation zu verbessern. Zudem findet eine Auseinandersetzung mit den Problembereichen der Thematik „ESS-Störungen“ statt.
Die Selbsthilfegruppe für Frauen mit Essstörungen besteht seit vielen Jahren und kooperiert fachlich eng mit der Caritas-Suchtberatungsstelle in Ravensburg. Voraussetzung für die Teilnahme an dieser Gruppe sind ein Mindestalter ab 18 Jahren, die Bereitschaft, über Gruppeninhalte zu schweigen, sowie ein Vorgespräch.

Anmeldung / Terminvereinbarung unter Tel. 0751 / 36 256-80, Fax 0751 / 36 256-90, E-Mail: schoefer@caritas-bodensee-oberschwaben.de

Text: Barbara Müller

HOSPIZBEWEGUNG WEINGARTEN-BAIENFURT-BAINDT-BERG E.V.

Die Kunst des Ausklangs

Die Zeit zwischen dem Tod eines Menschen und seiner Beerdigung ist für die Angehörigen wichtig.

Viele Akteure spielen in dieser Zeit eine Rolle: Ärzte, Pflegepersonal, Hospizmitarbeiter/innen, Seelsorger/innen, Bestatter, Behörden…
Eine sensible und aufmerksame Begleitung hilft den Angehörigen, gut Abschied zu nehmen und mit ihrer Trauer leben zu können.
Dazu gehört auch die Gestaltung der Bestattung: Entspricht sie den Wünschen des Verstorbenen? Und gewährt sie den hinterbliebenen Angehörigen, Freunden, Nachbarn die Möglichkeit, Abschied nehmen zu können?
Über diese Kunst des Ausklangs informiert ein Vortrag mit Gespräch.
Referentin: Marie-Luise Hildebrand, Pastoralreferentin, Trauerbegleiterin (DAQTE)
Donnerstag, 30. November, 19 Uhr

Text: Dorothea Baur

IWO GGMBH WEINGARTEN

Zehn Freiwillige in den Integrations-Werkstätten Oberschwaben (IWO)

Von Malaga nach Weingarten

Sie kommen aus Spanien, der Türkei, Frankreich, Nepal, Georgien und Deutschland: Zehn junge Frauen und Männer, die seit September in den Integrations-Werkstätten Oberschwaben (IWO) in Weingarten ihren Bundesfreiwilligendienst (BFD), Europäischen Freiwilligendienst (EFD), ihr Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) oder ein Praktikum absolvieren.
Doch Berührungsängste gibt es nicht. „Anfängliche Sprachbarrieren werden mit Händen und Füßen ausgeglichen“,

sagt Elke Lang, bei der IWO zuständige Ansprechpartnerin in Sachen BFD, EFD, FSJ und Praktika. Sara Berrio Moreno aus Spanien spricht inzwischen schon ganz gut Deutsch. Die 28-Jährige bewegt sich auf den Spuren ihrer Schwester Rosa, die vor zwei Jahren ebenfalls einen Freiwilligendienst in der IWO absolviert hat. „Ich habe meine Schwester damals hier besucht und wusste sofort, dass ich auch hier arbeiten möchte."

Sozialen Beruf im Visier

Gesagt, getan. Mit ihrem sechs Jahre alten Sohn ist sie von Malaga nach Weingarten gezogen und verstärkt seit September das Team der Förder- und Betreuungsgruppen. Daselbst fühlt sich Sara Berrio Moreno pudelwohl. „Ich habe in der IWO eine interessante Arbeit gefunden, die mir sehr viel Spaß macht!" So sehr, dass sie einen sozialen Beruf ergreifen möchte und nach ihrem freiwilligen Jahr eine Ausbildung zur Heilerziehungspflegerin anstrebt.
Ihre ersten Erfahrungen mit Handicaps musste Sara Berrio Moreno in der eigenen Familie machen. „Vor sieben Jahren hat mein Vater einen Schlaganfall erlitten und lebt seither in einer Reha-Einrichtung." Die Einrichtungen für Menschen mit Behinderung seien in Deutschland allerdings viel professioneller als in Spanien.

Sara Berrio Moreno ist eine von zehn Freiwilligen, die ihren Dienst in den Integrations-Werkstätten Oberschwaben absolvieren. Gebhard Dobler (links) und Theo Haller haben die Spanierin schon längst in ihr Herz geschlossen

Text und Bild: Clemens Riedesser

Kindergarten

KINDERGARTEN FRIEDRICH FRÖBEL

Adventsmarkt

Mittwoch, 29.Nov.2017	Freitag, 01.Dez.2017
16.30 – 18.30 Uhr	9.00 – 13.00 Uhr
Kindergarten Friedrich-Fröbel Mendelssohnstraße 3	Kaufland Karlstraße 21

Selbstgemachte

Adventkränze und Gestecke, Weihnachtsdekoration,

Plätzchen, Marmeladen und Liköre

Mittwoch - Waffeln und Punsch

Wir freuen uns sehr auf Ihren Besuch!

Der Erlös aus Basar kommt dem Kindergarten Friedrich-Fröbel zu Gute

Text:Tatiana Ries

GEB-WEINGARTEN

Auflösung droht - dringend Posten zu besetzen!

Sehr geehrte Eltern und Elternbeiräte der Kindertagesstätten in Weingarten,

der Gesamtelternbeirat (GEB) von Weingarten wurde gebildet als Ansprechpartner für die Stadt, die Träger der Kindergärten und die Eltern der Kindergartenkinder. In dieser Funktion ist der GEB in Arbeitskreisen als ständiges Mitglied vertreten und hat es sich zur Aufgabe gemacht, wichtige Themen wie z.B. Gebührenanpassungen, Bedarfsplanungen, usw. im Interesse der Eltern mitzugestalten. Am 15.11. fand die Versammlung der Delegierten für das Kindergartenjahr 2017/2018 statt. Auf der Tagesordnung stand unter anderem auch die Neuwahl der Vorstandschaft. In der Versammlung war es leider nicht möglich, einen neuen Vorstand zu bilden. In diesem Fall können gemäß der aktuellen Satzung des GEB die Vorstandsposten auch durch Elternbeiräte oder Eltern besetzt werden. Daher möchten wir allen Eltern und Elternvertretern die Möglichkeit geben, sich selbst für ein Amt in der Vorstandschaft zur Wahl zu stellen. Sollten sich hierzu keine Personen bereit erklären, wird der bisherige Vorstand den Delegierten vorschlagen, den Gesamtelternbeirat aufzulösen. Die Auflösung und die Folgen für die Kinder und Eltern möchten wir natürlich vermeiden.

Daher nun unsere Frage an Sie: Möchten Sie ein Teil der Interessenvertretung für die Kinder, Eltern und Erziehungsberechtigten sein und eine zukunftsfähige Kinder- und Familienpolitik in Weingarten mitgestalten? Dann melden Sie sich bitte bei uns bis zum 29. November. Wir werden dann am 07.12. nochmals eine Versammlung einberufen, um eine erneute Wahl durchzuführen.

Sie erreichen uns unter der Mail-Adresse: geb-weingarten@gmx.de. Folgende Posten sollten besetzt werden: 1. Vorsitzender, stv. Vorsitzender, Kassenwart, Schriftführer, optional 2 Beisitzer.

Text: Karin Flock

Delegiertenversammlung

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir laden Sie herzlich zu unserer zweiten Delegiertenversammlung im Kindergartenjahr 2017/18 ein. Diese findet am 07.12. um 20 Uhr im Haus der Familie statt. Auf der Tagesordnung steht bei dieser Sitzung Folgendes:
TOP 1 Wahl des Vorstandes
TOP 2 Abstimmung über die Auflösung des GEB, falls kein Vorstand gewählt werden kann
TOP 3 Beschlüsse über die Liquidation und die Beendigung sowie die sich anschließenden Tätigkeiten.
Wir weisen Sie darauf hin, dass Beschlüsse des GEB durch einfache Mehrheit der anwesenden Stimmberechtigten gefasst werden. Laut seiner Satzung ist der GEB beschlussfähig, wenn mehr als die Hälfte der stimmberechtigten Mitglieder anwesend ist. Sollte die Beschlussunfähigkeit bei einer Delegiertenversammlung festgestellt werden, so hat der Vorstand die Möglichkeit, eine weitere Delegiertenversammlung am gleichen Tag einzuberufen. Diese ist dann in jedem Fall beschlussfähig.
Die Delegiertenversammlungen stehen allen Eltern und Interessierten offen.
Wir freuen uns auf Ihr zahlreiches Erscheinen!

Text: Karin Flock

Schulen

SCHULE AM MARTINSBERG

Besuchsnachmittag für künftige Schulanfänger

Im Rahmen der Kooperation Kindergarten - Grundschule sind Kindergartenkinder, die im Februar oder September 2018 eingeschult werden, zum Schnuppernachmittag an der Schule am Martinsberg eingeladen.

Der Besuchsnachmittag findet am Montag, 27.11., von 14.15 Uhr bis 15.30 Uhr am Standort Oberstadt, Malerstraße 7, statt. Die Kinder lernen in Gruppen die Schule am Martinsberg kennen. Es wird vorgelesen, gebastelt und gespielt. Eine Schulhausrallye rundet das Angebot ab. Eltern werden gebeten, ihr Kind zur Schule zu begleiten und dort wieder abzuholen. Kooperationslehrkräfte und die Schulleitung freuen sich auf die jungen Besucher!

Text: Bernadette Behr, Rektorin

SCHUSSENTALSCHULE

Gewaltprävention mit dem Judo-Club Weingarten

Wie können Kinder lernen, sich zu verteidigen? Wie können sie lernen, was einen guten Kampf im Verhältnis zu einer Schlägerei ausmacht? „Das hat etwas mit Disziplin, Regeleinhaltung, Konzentration und Ausdauer zu tun“, sagt Judotrainer Michael Wendler vom Judo-Club Weingarten.

Er hat mit Schülern aus Klasse 8 und 9 der Schussentalschule (Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum SBBZ) Weingarten ein Gewaltpräventionsprojekt durchgeführt. Mit dabei waren der Klassenlehrer und die Schulsozialarbeiterin, die das Projekt in die Wege geleitet hatte. Am Samstag, den 21.10., von 9 bis 16 Uhr konnten die Jugendlichen unter Anleitung von Trainer Wendler und einem Mitarbeiter einiges über sich und ihr Verhalten in der Gruppe lernen.
Was macht einen guten oder schlechten Kämpfer aus? Gleichbedeutend könnte man auch sagen, einen guten oder schlechten Schüler. Gemeinsam wurden die entsprechenden Begrifflichkeiten gesammelt und besprochen. Mit Gruppenspielen und sportlichen Einheiten u.a. zu Kampftechniken, konnten die Jugendlichen eben genau diese Begriffe am eigenen Körper erfahren und dabei auch an die eigenen Grenzen stoßen. Im Verlauf des Tages wuchs die Gruppe immer stärker zu einem guten Team zusammen, das Aufgaben und Anforderungen gemeinsam löst.
Die erlernten Schlagtechniken durften die Schüler und Schülerinnen dann in fairen Zweikämpfen, mit entsprechender Schutzkleidung anwenden. Die Aufregung, einmal selbst in den Ring zu steigen war groß, die Atmosphäre entsprechend gespannt. Ein filmischer Mitschnitt diente der anschließenden Analyse: War es ein fairer Kampf unter Berücksichtigung der Regeln? Wo lagen Schwächen und Stärken? Alles in allem war es ein gelungener Tag aus dem Schüler und Lehrer gestärkt hervorgingen - mit ein klein wenig Muskelkater.
Ein wichtiger Bestandteil der Schulsozialarbeit der Zieglerschen in Weingarten ist die Orientierung am Sozialraum. Dazu gehört die Kooperation mit Partnern wie dem Judoclub. Ziel ist, Kinder und Jugendliche für längere Dauer bei Angeboten aus der eigenen Lebenswelt anzudocken. Persönliche Ressourcen sollen dabei entdeckt und gefördert sowie Impulse für eine aktive Freizeitgestaltung gegeben werden.

Text: Miriam Nürnberger
Bild: privat

Hochschulen

PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE WEINGARTEN

Claudia Wiepcke mit Lehrpreis ausgezeichnet

Auf der akademischen Jahresfeier der Pädagogischen Hochschule Weingarten am Mittwoch, 15. November, wurde Professorin Dr. Claudia Wiepcke mit dem Lehrpreis der Kreissparkasse Ravensburg ausgezeichnet. Zu der traditionellen Feier im Festsaal waren Ehemalige und Mitglieder der PH sowie externe Partner und Gäste eingeladen.

Der Lehrpreis wird für Lehrveranstaltungen mit besonderer hochschuldidaktischer Qualität, neue Formen der Lehre oder innovative Ausbildungskonzepte verliehen, wie Dr. Manfred Schöner, Vorstandsmitglied der Kreissparkasse, erläuterte. Er soll eine Motivation für gute Hochschullehre darstellen mit dem Ziel, durch hervorragende Lehre hervorragende Lehrerinnen und Lehrer für die Region auszubilden, die dann wiederum Schülerinnen und Schüler optimal unterrichten können.

Das Seminar „Unternehmertum und Interkulturalität“, das Wiepcke seit 5 Jahren für Lehramtsstudierende anbietet, ist in mehrfacher Hinsicht außergewöhnlich. Wie die Professorin berichtete, findet es im Ausland an einer Partnerhochschule der PH statt. So war Wiepcke mit ihren Studierenden in den vergangenen Jahren in Vietnam, Singapur, Russland, der Ukraine und Mazedonien. In kulturgemischten Gruppen haben die PH-Studierenden dort gemeinsam mit den gastgebenden Studierenden jeweils eine interkulturelle Geschäftsidee entwickelt. Zweitens wird im Seminar die handlungsorientierte Innovationsmethode des „Design Thinking“ angewandt. Das Seminar leistet einen Beitrag zur Gründungserziehung und fördert unternehmerisches Denken und Handeln. Die Studierenden werden damit für das Gründungsthema sensibilisiert und werden später an den Schulen zu Multiplikatoren für eine Gründerkultur. Zu guter Letzt leistet das Seminar einen Beitrag zur Intensivierung der internationalen Hochschulpartnerschaften.

Der Prorektor für Lehre und Studium Professor Dr. Florian Theilmann würdigte das Engagement von Wiepcke in seiner Laudatio. „Sie sind eine moderne Frau. Die Genderperspektive ist Ihnen wichtig“, so Theilmann. Für Studierende sei die Quereinsteigerin „ein glänzendes Role Model“. Sie schöpfe aus ihren vielfältigen biografischen Erfahrungen und sei zudem eine begnadete Netzwerkerin, meinte der Prorektor.

Wie üblich gab Rektor Professor Dr. Werner Knapp den Hochschulmitgliedern und den externen Gästen einen Rückblick über die langfristige und aktuelle Entwicklung der PH. Die Bachelorstudiengänge Elementarbildung und Medien- und Bildungsmanagement seien vor zehn Jahren an der PH eingeführt worden. Diese Entscheidung sei eine der „wichtigsten Wegmarken der Entwicklung der PH Weingarten“ gewesen. Sie habe ihr Profil damit über die reine Lehramtsausbildung hin zu einem breiten Spektrum an Studienangeboten im Bildungsbereich geöffnet. Entgegen früherer Prognosen hätte sich aber auch der Bedarf im Lehramt aufgrund gestiegener Schülerzahlen sehr positiv entwickelt, berichtet Knapp, so dass die PH mit aktuell 3.522 Studierenden eine historischen Rekordstand erreicht hat. Mit der Förderung des Projektantrags zur Errichtung eines regionalen Instituts für Bildungsconsulting im Rahmen des Bund-Länder-Programms Innovative Hochschule habe die PH einen großen Erfolg im nationalen Wettbewerb erzielt, verkündete Knapp stolz. Das Projekt wird über fünf Jahre mit insgesamt 2,2 Millionen Euro gefördert. Knapp ging auch kurz auf die aktuellsten Ereignisse an der PH ein. Am Tag zuvor war Professorin Dr. Manuela Pietraß zur neuen Rektorin gewählt worden. „Ich bin persönlich sehr beeindruckt von ihr“, sagte Knapp und gab sich zuversichtlich, dass die PH sich in etwa so weiterentwickeln werde wie bisher.

Die Prorektorin für Forschung Professorin Dr. Karin Schweizer würdigte die Forschungsleistungen. Im zurückliegenden Jahr hatten sechs Doktorandinnen und Doktoranden ihre Promotion erfolgreich abgeschlossen. Außerdem gab es eine erfolgreiche Habilitation, nämlich die von Professorin Dr. Stefanie Schnebel.

Text und Bild: Arne Geertz

Prof. Dr. Claudia Wiepcke erhielt für ihr Seminar „Unternehmertum und Interkulturalität“ den Lehrpreis von Dr. Manfred Schöner (rechts) verliehen. Prof. Dr. Florian Theilmann (links) würdigte ihr Engagement in seiner Laudatio.

Gründergeist schon in den Schulen wecken

Symposium an der Pädagogischen Hochschule Weingarten im Rahmen der bundesweiten Gründerwoche stieß auf großes Interesse.

Ohne tatkräftiges und mutiges Unternehmertum kann Wirtschaft nicht funktionieren. Umso wichtiger ist es, Entrepreneurship schon früh zu fördern und Unternehmergeist in die Schulen zu tragen. Die Erkenntnis, dass ökonomische Bildung und Gründungserziehung zum schulischen Unterricht gehören müssen, gewinnt immer mehr an Bedeutung, wie die vielen Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Symposiums „Unternehmergeist in die Schulen“ zeigten, darunter Studierende, Lehrerinnen und Lehrer, Vertreterinnen und Vertreter von Bildungseinrichtungen und andere Interessierte.

Zu der Fortbildungsveranstaltung für Lehramtsstudierende hatte die Pädagogische Hochschule Weingarten (PH) gemeinsam mit dem RKW Kompetenzzentrum und der Initiative für Existenzgründungen und Unternehmensnachfolge des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie im Rahmen der bundesweiten Gründerwoche Deutschland eingeladen. „Wir möchten Lehramtsstudierende für das Thema der Gründungserziehung sensibilisieren und ihnen ein vielfältiges Spektrum von Möglichkeiten einer Gründungserziehung im schulischen Alltag aufzeigen“, sagte PH-Professorin Dr. Claudia Wiepcke, die die Veranstaltung moderierte.

Die Pädagogische Hochschule sei selbst ein Ort der Veränderungen, Innovationen und neuen Ideen, sagte PH-Rektor Professor Dr. Werner Knapp in seiner Begrüßung. Die PH transportiere wichtige Informationen und verkörpere Unternehmergeist – nicht nur im Bereich der Lehrerbildung, sondern beispielsweise auch mit der Einrichtung verschiedener Bachelorstudiengänge. Man habe erkannt, wie wichtig es sei, im schulischen Unterricht wirtschaftsrelevante Ideen zu transportieren und die Schülerinnen und Schüler zu motivieren, später ein Unternehmen zu gründen. „Für uns ist es immer wichtig, dass Unternehmen an unsere Hochschulen kommen“, betonte er und berichtete von einem intensiven Dialog zwischen Wirtschaft und Wissenschaft.

Baden-Württemberg sei ein Land der Innovationen, das gute Unternehmer brauche, sagte Markus Ewald, Oberbürgermeister der Stadt Weingarten. Bereits in den Schulen müsse Gründergeist geweckt und gefördert werden. „Es ist wichtig, dass sich junge Menschen einbringen, um Gesellschaft und Wirtschaft mit zu gestalten“, so der OB weiter. Nicht zuletzt werde dadurch eine Identifikation mit der Region und Heimat geschaffen und es gebe neue Denkanstöße. Unternehmerisches Handeln müsse für junge Menschen greifbar gemacht werden, regte Rabena Ahluwalia vom RKW Kompetenzzentrum an. Unter den Firmengründern machten die 18- bis 24-Jährigen aktuellen Untersuchungen zufolge nur 18 Prozent aus. „Das ist noch ausbaufähig“, so Rabena Ahluwalia.

Vor der Fehlüberzeugung, Unternehmertum sei angeboren, warnte Professor Dr. Ewald Mittelstädt von der Fachhochschule Südwestfalen. Er sprach über Entrepreneurship in einer digitalisierten Welt. Unternehmerisches Denken und Handeln gelte heute als etwas Erlernbares und Erstrebenswertes. Digitaler Unternehmergeist müsse schon in den Schulen verantwortungsvoll gefördert werden, sagte er. Nicht zuletzt könne dies auch als Motivationsbrücke dienen, um Jugendliche für Technik und Naturwissenschaften zu begeistern. Wichtig für einen erfolgreichen Schritt in die Unternehmer-Selbständigkeit seien ein geeignetes Umfeld für die Gründung eines digitalen Unternehmens sowie gute Netzwerke mit anderen Gründern oder auch der direkte Kontakt zu einem Junggründer.

Von seinen persönlichen Gründungserfahrungen in der Gastronomie – Erfolgen wie auch Rückschlägen – berichtete Sanya Zillich. Er unterhält in Konstanz und Ravensburg die Lokale „Vita – eat different“. „Leidenschaft und Leidensbereitschaft gehören zu einer Unternehmensgründung“, so seine Erkenntnis.

Petra Weininger vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg informierte über Angebote im Schulbereich, spezielle Materialien, Aktionen und Projekte zum Thema Entrepreneurship. Mit dem neu eingerichteten Schulfach „Wirtschaft, Beruf und Studienorientierung“ wolle man für unternehmerisches Denken und Handeln sensibilisieren, sagte sie. Dies erfordere zusätzliches Lehrerengagement, aber auch die Unterstützung durch Kolleginnen, Kollegen und Eltern.

Zu speziellen Einzelthemen wie Certified Entrepreneurship Teacher Training und Social Entrepreneurship wurden im Rahmen des Symposiums Workshops angeboten.

Text und Bild: Barbara Müller

Quer durch alle Branchen

20. Karrieretage stoßen bei Studierenden und Unternehmen auf große Resonanz.

Dichtes Getümmel und lebhafte Gespräche: Drei Tage lang präsentierten sich über 100 Unternehmen und Institutionen bei den Karrieretagen 2017 an der Hochschule Ravensburg-Weingarten. Die Messe mit den Schwerpunkten Soziale Arbeit, Gesundheit, Pflege und Bildung am ersten Tag sowie Technik und Wirtschaft an den Tagen zwei und drei, richtet sich an alle Studierenden der Hochschule Ravensburg-Weingarten und der Pädagogischen Hochschule Weingarten. In diesem Jahr fand die Karrieremesse bereits zum 20. Mal statt.

„Das Angebot reicht wieder quer durch alle Branchen“, sagt Professor Dr. Florian Kauf, der an der Hochschule federführend für die Organisation der Karrieretage verantwortlich ist. „Einrichtungen im Sozialwesen sind ebenso vertreten wie IT-Unternehmen, Maschinen-, Fahrzeug- und Anlagenbau ebenso wie Automatisierungs- und Produktionstechnik.“ Die starke Präsenz der Firmen auf den Karrieretagen der Hochschule in Weingarten zeigt, welchen Stellenwert die Gewinnung von Fachkräften für die Arbeitgeber mittlerweile hat.

Ob Praxissemester, Abschlussarbeit oder Berufseinstieg nach dem Studium: Die Studierenden der beiden Weingartener Hochschulen nutzen die Karrieretage, um unkompliziert erste Kontakte zu den Unternehmen zu knüpfen. „Viele gute Tipps und Anregungen für die Abschlussarbeit“ hat beispielsweise Chihpeng Chang bekommen. Er absolviert den englischsprachigen Masterstudiengang Mechatronics und interessiert sich für den Bereich Automatisierung. Lisa Bendel studiert im dritten Semester Soziale Arbeit und bewirbt sich gerade auf ihr Praxissemester. Sie hat auf der Karrieremesse einen Termin für den Bewerbungsmappen-Check ausgemacht, um ihre Unterlagen mit einem Experten durchzugehen. „Da ich später gerne im Bereich der betrieblichen Sozialarbeit und Beratung arbeiten möchte, gehe ich auch zu den Technik-Tagen“, erzählt sie.

Aber auch bei den Firmen und Einrichtungen sind die Karrieretage eine beliebte Veranstaltung. „Besonders gefreut hat mich, dass viele Studierende die letztes Jahr einen unserer Flyer mitgenommen haben, Öffentlichkeitsarbeit und Wissenschaftskommunikation dieses Jahr mit gezielten Fragen auf uns zugekommen sind“, sagt Stefanie Nandi vom Kreisjugendring Ravensburg. Und auch für Cornelia Pfaff von der ZF Friedrichshafen AG waren die Karrieretage ein Erfolg: „Bei uns am Stand war immer sehr viel los, nächstes Jahr werden wir mit mehr Personal anreisen. Außerdem finde ich es fantastisch, dass es so viele Studierende aus dem Ausland an der Hochschule Ravensburg-Weingarten gibt, denn wir sind ein internationales Unternehmen und bieten jungen Menschen die Möglichkeit, weltweit Praktika zu absolvieren.“

Und tatsächlich: Wer sich auf einen Rundgang durch die vollen Foyers, Gänge und Hörsäle im Hochschul-Hauptgebäude begab, der konnte hören, wie viele der Gespräche an den Ständen auf Englisch geführt wurden. Den Abschluss zum Ende der beiden Techniktage bildeten die Preisverleihungen, die längst zu den Ritualen der Karrieretage gehören und von den Studierenden sehnsüchtig erwartet werden. Ist doch bekannt, dass die teilnehmenden Firmen dafür hochwertige Preise zur Verfügung stellen. Die insgesamt sechs Preise wurden durch Prorektor Michael Pfeffer, der die Rolle der „Glücksfee“ übernahm, an die Gewinnerinnen und Gewinner vergeben.

Text: Katharina Koppenhöfer / Christoph Oldenkotte
Bild: Franziska Mayer

Die Karrieretage an der Hochschule Ravensburg-Weingarten bieten Studierenden die Möglichkeit, mit Unternehmen und Arbeitgebern in Kontakt zu treten.

Wenn aus einem Schaden Gutes entsteht

Nach Sanierung und Modernisierung erstrahlt das Gebäude B der Hochschule Ravensburg-Weingarten in neuem Glanz.

Die Strapazen und das Warten haben ein Ende, die Freude ist entsprechend groß: In feierlichem Rahmen mit Gästen aus Wirtschaft, Lokalpolitik, Verantwortlichen der Baumaßnahme und Vertretern der Hochschule sowie die Geschäftsführer der beiden Studierendenwerke Seezeit und Weiße Rose e.V. wurde das sanierte Gebäude B auf dem Welfencampus nun offiziell an die Hochschule Ravensburg-Weingarten übergeben. „Heute ist ein besonderer Tag für die Hochschule, vor allem für die Fakultät Technologie und Management. Sie mussten lange auf die Wiedernutzung des Gebäudes warten“, resümierte Hermann Zettler, Amtsleiter und leitender Baudirektor am Ravensbur-

ger Landesamt für Vermögen und Bau, in seiner Begrüßung die etwas andere Baugeschichte des Gebäudes.

Grundlage für innovatives Arbeiten geschaffen

„Mit den modernisierten Räumlichkeiten können wir alle Mitarbeitenden an einem Ort zusammenbringen und damit besser kommunizieren. Das ist die Grundlage für innovatives und interdisziplinäres Arbeiten an unserer Fakultät“, freut sich Professor Dr. Nils Hagen, Dekan der Fakultät Technologie und Management. Neben neuen Labor- und Büroräumen bildet vor allem das ausgebaute Dachgeschoss mit Ausblick das „Schmuckstück“ des Gebäudes. Hier befindet sich ein circa 200 Quadratmeter großer Hörsaal, der mittels Schiebeelementen zu zwei kleineren Seminarräumen umfunktioniert werden kann. Ausgestattet mit neuester mobiler Technik soll dieser Raum auch anderen Fakultäten und für externe Veranstaltungen zur Verfügung stehen. Zwei kleine Seminarräume, eine Teeküche sowie Lagerräume ergänzen das neue Dachgeschoss.

Innensanierung als Konsequenz

Dass es neben dem Ausbau des Dachgeschosses zu dieser grundlegenden Innensanierung und Modernisierung des Gebäudes kam, war ursprünglich nicht geplant. Ein Wasserschaden in der Nacht vom 21. zum 22. Januar 2015 hatte das Haus komplett unter Wasser gesetzt. Die besondere Tragik: Das ehemalige Kasernen-Gebäude stand zu diesem Zeitpunkt nur 14 Tage vor seiner Fertigstellung und Übergabe. Im Rahmen des Ausbauprogramms „Hochschule 2012“ war das Dachgeschoss in einer einjährigen Bauphase – unter laufendem Lehrbetrieb und vielen wettertechnischen Herausforderungen – ausgebaut worden. „Was nach dem ersten Schock folgte war ein gutes Krisenmanagement von allen Beteiligten“, betonte Zettler.

Konstruktive und zielorientierte Zusammenarbeit

Durch die Anmietung zusätzlicher Gebäude in der Leibnizstraße konnten die Professorinnen und Professoren sowie die Mitarbeitenden kurzfristig untergebracht werden. Das B-Gebäude musste grundsaniert werden. „Mit viel Verständnis, Geduld und Unterstützung hat die Hochschule diesen Prozess begleitet und sich intensiv eingebracht“, fasste Zettler zusammen. Eine „runde Geschichte“ war die Sanierung auch für Tobias Sauer, als Architekt für die Bauleitung zuständig. „Die Zusammenarbeit lief so gut, dass wir die geplanten Kosten und Zeit einhalten konnten“, so Sauer.
Dass also aus einem Schaden auch Gutes entstehen kann, machte Hochschulrektor Professor Dr. Spägele in seiner Ansprache mit einem Goethe-Zitat deutlich: „Aus Steinen, die einem in den Weg gelegt werden, kann man Schönes bauen.“ Möglich geworden sei dies durch die konstruktive, zielorientierte und vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen der Hochschule und dem Ravensburger Amt für Vermögen und Bau, unter dessen Bauherrschaft aktuell 12 Maßnahmen im Wert von 18 Millionen Euro an der Hochschule realisiert werden.

„Bekenntnis zum Bildungsstandort Weingarten“

Wie wichtig die bauliche Weiterentwicklung der beiden Hochschulen auch für die Stadt Weingarten ist, thematisierte ihr Oberbürgermeister Markus Ewald. Mit knapp 320 Arbeitsplätzen ist die HRW einer der größten Arbeitgeber der Stadt und damit ein wichtiger Wirtschaftsfaktor. Etwa 1.500 bis 2.000 hier wohnhafte Studierende bereichern das städtische Leben. „Es wurde heute schon mehrmals gesagt: Wer baut, der bleibt. Die Modernisierung dieses Gebäudes ist ein weiteres eindeutiges Bekenntnis zum Bildungsstandort Weingarten“, so Ewald.
Die Gesamtbaukosten für den Ausbau des Dachgeschosses im Gebäude B lagen bei 1,2 Millionen Euro, die die Hochschule Ravensburg-Weingarten mit finanzieller Unterstützung durch das Land Baden-Württemberg weitgehend selbst getragen hat. Die Kosten für die Sanierung in Folge des Wasserschadens in Höhe von 2,3 Millionen Euro übernahm das Amt für Vermögen und Bau Baden-Württemberg.

Text und Bild: Franziska Mayer

Zur feierlichen Übergabe des neu sanierten Gebäudes B der Hochschule Ravensburg-Weingarten gab es einen symbolischen Schlüssel (von links): Henning Rudewig, Kanzler der Hochschule Ravensburg-Weingarten, Architekt Thomas Pehle, Projektleiter vom Landesamt für Vermögen und Bau, Tobias Sauer, Architekt von Sauer Baumanagement, Markus Ewald, Oberbürgermeister der Stadt Weingarten, Hermann Zettler, Amtsleiter und leitender Baudirektor am Ravensburger Landesamt für Vermögen und Bau, Prof. Dr. Thomas Spägele, Hochschulrektor und Prof. Dr. Nils Hagen, Dekan der Fakultät Technologie und Management.

Nachhaltiges Wirtschaften – na klar! Aber wie genau?

Im Rahmen der Mittwochseminare an der Hochschule Ravensburg-Weingarten spricht Regierungsdirektor Peter Wüstner über die Notwendigkeit von nachhaltigem Handeln Weingarten.

Viele der Ursachen unserer heutigen Herausforderungen, wie Wirtschaftskrisen oder der globale Klimawandel, sind auf nicht nachhaltige Produktionsverfahren, Konsumverhalten und Lebensstile zurückzuführen. Globale Auswirkungen und endliche Ressourcen zwingen uns entweder ein Umdenken auf oder wir gestalten rechtzeitig und aktiv die Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft hin zu mehr Nachhaltigkeit.
Über dieses Umdenken und die Transformation zu mehr Nachhaltigkeit wird Peter Wüstner, Regierungsdirektor am Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg, in seinem Vortrag beim

Mittwochseminar am 29. November sprechen.
Der Diplom-Agraringenieur studierte in Nürtingen Agrarwissenschaften und Landschaftspflege sowie Umweltschutz und Nachhaltigkeit an der Universität Koblenz. Als Regierungsdirektor am Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg liegen seine Arbeitsschwerpunkte in der Umweltpolitik und dem nachhaltigen Wirtschaften. Dabei verantwortet er unter anderem die Wirtschaftsinitiative Nachhaltigkeit (WIN) und koordiniert den Initiativkreis der WIN.

Die Veranstaltung am Mittwoch, 29. November, beginnt um 18 Uhr und steht allen Interessierten offen. Veranstaltungsort ist der Raum H002 im Hauptgebäude der Hochschule Ravensburg-Weingarten in der Doggenriedstraße. Der Eintritt ist frei.

Peter Wüstner, Regierungsdirektor am Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg ist am 29. November Referent im Rahmen der Veranstaltungsreihe Mittwochseminare an der Hochschule Ravensburg-Weingarten.

Text:Katharina Koppenhöfer
Bild: privat

Jugend und Familie

KINDER- UND JUGENDBÜRO

Auf in die zweite Runde

Nach dem ersten Durchgang beim Kinder- und Jugendgipfel für die Viertklässler geht es nun in die zweite Runde.

Unter dem Motto „politische Jugendbeteiligung und ziviles Engagement“ werden die 8. Klassen der Werkrealschule, der Realschule und des Gymnasiums in Weingarten am Mittwoch, den 06.12., im Haus der Familie zugegen sein. Geplant sind für diesen Vormittag Thementeams, die zu den Themen Mobilität, Freizeit, Vielfältigkeit und politische Jugendbeteiligung, Vielfalt, Rassismus, Extremismus - Demokratie leben arbeiten. Inhaltlich verantwortlich zeichnet sich „Politik zum Anfassen e.V.“, die bereits seit fast zehn Jahren unabhängig und überparteilich jungen Menschen Lust auf Demokratie und Beteiligung macht. Wir freuen uns auf Runde Zwei und hoffen, dass auch dieser Tag produktive Ergebnisse erzielt. Die Projektergebnisse sollen bestenfalls direkt in einen Jugendfonds-Projektantrag (Bundesprogramm „Demokratie leben!“) münden und im Jahr 2018 umgesetzt werden. Die Kommunale Kinder- und Jugendarbeit der Stadt Weingarten wird die Ergebnisse u.a. auch zur Arbeitsgrundlage für ihre Jahresplanung nehmen.

www.politikzumanfassen.de

Text: Claus, Oppenländer, Pahl
Grafik: Michael David

Kontakt:

Stadt Weingarten
Kommunale Kinder- und Jugendarbeit
Team Jugendarbeit
Liebfrauenstraße 24
88250 Weingarten
Telefon: 0751 / 44 66 0
Mobil: 0151 / 500 361 49
sven.pahl@jugendinfo-weingarten.de
Jugendportal der Stadt Weingarten
www.jugendinfo-weingarten.de
Aktuelles vom Team!
www.facebook.com/teamjugendarbeitwgt
Jugendmagazin SPIN
www.facebook.com/spinzine

TEAM JUGENDARBEIT

Neues Graffiti am Charlottenplatz

Innerhalb von drei Tagen entstand am Ost-Eingang der Unterführung am Charlottenplatz wieder einmal ein tolles Graffiti-Werk.

Elf Schüler und ihr Lehrer, Herr Schubert, starteten trotz der Kälte vergangenen Dienstag hochmotiviert ihr gemeinsames Kunstprojekt. So wurden erst einmal die Wände der Unterführung grundiert, woraufhin an den nächsten beiden Tagen endlich gesprüht werden konnte. Die geplanten Formen wurden mit viel Aufwand und Klebeband an die Wand vorgezeichnet und anschließend ausgemalt. Unter Mit-Anleitung des Schweizer Graffiti-Künstlers Fabian Privitera wurden dann die Feinheiten sowie die 3D-Effekte gesprayt. Dieser war hin und weg von den Schülern und bewunderte die Fähigkeiten der Jugendlichen. Um den gewünschten Effekt des Werkes genau betrachten zu können, dient die Markierung auf dem Boden, wobei je nach Körpergröße der Blickwinkel variiert werden muss.
Das Team Jugendarbeit bedankt sich recht herzlich bei unserem Fachbereich Gesellschaft, Bildung und Soziales, dem Bau- und Ordnungsamt, dem Bauhof für die große Hilfe, den Schülern, sowie Herrn Schubert für einen reibungslosen Ablauf, sowie die gute Zusammenarbeit. Im kommenden Jahr soll die Unterführung am Charlottenplatz weiter gestaltet werden.

Text: Viola Claus
Bild: Team Jugendarbeit

JUGENDMAGAZIN SPIN

„Leberkäswecka versus Vegan“

SPIN mit neuem Online-Feature

Beim letzten SPIN ZINE-Treffen wurden von den jungen Mitarbeitern David, Oli und Alexander einige sehr konstruktive Ideen für die Weiterentwicklung des Formates diskutiert. SPIN ZINE, da waren sich alle einig, muss trotz guter Platzierung der Marke, u.a. durch „Sofa on Tour“, „Zivilcourage-Preis“ und „Kinder- und Jugendgipfel“ noch präsenter werden, um Dialog und Diskurs zwischen jungen Menschen zu fördern.
Ein neu entwickeltes Format fand bei allen Beteiligten sofort Zuspruch: „Versus“. Lateineinische Präposition für gegen(übergestellt) und im Jugendsprachgebrauch bekannt.
Die SPIN ZINE-Redakteure für das Facebook-Online-Format stellen zwei Begriffe gegenüber. Dann werden Passanten im öffentlichen Raum befragt. „Leberkäswecka“ versus „Vegan“ wurde als erste Gegenüberstellung festgelegt. Die interessantesten Statements wurden in einem kurzen Videoclip aufbereitet. Ziel ist es, auf Facebook für kontroverse Kommentare seitens der Seitenabonnenten zu sorgen, die eine Aktivierung der Diskussionskultur unter jungen Menschen zur Folge haben sollen.

„Leberkäswecka versus Vegan“ gibt es auf facebook.com/spinzine.

Text: Christian Netti

Weingarten.IN Stadtmarketing GmbH

Advent Untere Breite fällt aus

Der zweitägige Adventsmarkt in der Unteren Breite und der Nikolaus in der Oberstadt finden dieses Jahr nicht statt.

Die einst beliebten Aktionen mussten auf Wunsch der Arbeitskreise vor Ort leider abgesagt werden. Wir bedanken uns bei den bisherigen Organisatoren für ihren langjährigen ehrenamtlichen Einsatz und haben Verständnis für die Gründe. Für nächstes Jahr wünscht sich das Stadtmarketing neue Ideen und Impulse für gemeinsame Aktionen oder Veranstaltungen aus dem Kreis der jeweiligen Händler- und Nachbarschaft. Der große Nikolausmarkt findet dieses Jahr vom 07. bis 10.Dezember am Löwenplatz statt und möchte Besucher von Nah und Fern durch seine einzigartige Atmosphäre begeistern.

Text: Marcel Martetschläger

Dies und Das

INKULTURA E.V.

Arabischkurse

* für Kinder und Erwachsene
* Dozentin ist Muttersprachlerin
* Kursdauer = 10 Termine
* Kinder 45 Euro (für alle 10 Termine)
* Erwachsene 65 Euro (für alle 10 Termine)

Für Kinder:
freitags: 16.30 bis 18.00 Uhr
Für Erwachsene:
freitags: 18.15 bis 19.45 Uhr

Anmeldung und nähere Infos unter:
InKultuRa e.V.
Heinrich-Schatz Straße 16
88250 Weingarten
Tel. 0751 / 55 779 235
info@inkultura.org

Text: Ihsan Atsan

Teeabende InKultuRa

Eingeladen ist jeder, der spontan mal auf eine Tasse Tee vorbeikommen möchte. Schauen Sie doch einfach **spontan** und **ohne Anmeldung** vorbei und genießen Sie in netter Gesellschaft eine Tasse türkischen Tee.
Teeabende 2017:
- Freitag, 24.11.
Wir freuen uns sehr auf Sie!
Ihre InKultuRa
Heinrich-Schatz Str. 16
88250 Weingarten
Tel. 0751 / 55 779 235
Email: info@inkultura.org

Text: Ihsan Atsan

SELBSTHILFEGRUPPE „SCHILDDRÜSENUNTERFUNKTION-HASHIMOTO“

Nächstes Treffen am 27. November

Treffpunkt am vierten Montag im Monat von 18.30 Uhr bis 20.30 Uhr in den Tagungsräumen der AOK-Selbsthilfekontaktstelle Bodensee-Oberschwaben im DRK-Gebäude, Ulmerstraße 95, im Untergeschoss.

Bei den offenen monatlichen Treffen bieten wir einen Austausch und Informationen über diese Erkrankung. Kontakt: Tel. 07502 / 94 44 917 oder 0751 / 76 32 41, Homepage: www.selbsthilfe-rv.de, Link: Selbsthilfegruppe Unterfunktion/ Hashimoto
Weitere Termine finden in 2018 statt. (Der Termin 25.12. fällt aus wegen Weihnachten).

Text: Susanne Spill

CJD RAVENSBURG

Projekt „Elternkurs Familie und Schule – gemeinsam stark!“

Im Oktober 2017 fand in Weingarten ein Elternkurs für Familien aus arabischen Herkunftsländern statt. Nach der Initiierung des Kurses durch die Schulsozialarbeiterinnen der Zieglerschen an den Grundschulen in Weingarten, Jenny Reinert und Tina Lensler, wurden zweisprachige Einladungen in Schulen, Kindergärten, laufenden Integrationskursen und anderen Institutionen verteilt.

Die Projektverantwortliche vom CJD Ravensburg, Leiterin des Jugendmigrationsdienstes, Viktoria Kriwobok, engagierte hierfür die Dozentin der arabischen Sprache an der Zeppelin Universität in Friedrichshafen, Fatma Walther-Abdeldaiem, als Projektleiterin. Gemeinsam konzipierten sie dieses bedarfsorientierte Projekt. Gefördert wurde der Elternkurs aus dem Landesprogramm „Stärke plus“, welches über das Kreisjugendamt koordiniert wird.
Im Wesentlichen wurde in diesem Kurs das Schulsystem in Deutschland, von der KiTa bis zum Studium, mit all seinen Facetten erläutert. Als Gastreferenten aus der Praxis konnten hierfür ehrenamtlich die Pädagogen Martina Pflumm von der Talschule Weingarten und Michael Pflumm vom Gymnasium Wilhelmsdorf gewonnen werden. Die überaus lebendig und informativ gestalteten Vorträge stießen auf reges Interesse. Als weitere Gastreferentin erklärte die Schulsozialarbeiterin der Zieglerschen, Verena Oßwald, von der Grundschule Baindt die Aufgaben der Schulsozialarbeit und lotete Bedürfnisse und Erwartungen der Eltern der dortigen Schulkinder aus. Ebenso wurden die Erwartungen der Schulen ihrerseits an die Schüler und Eltern diskutiert. Dass sich die Teilnehmerinnen sehr für diese Inhalte interessierten, zeigte sich an der mit reichhaltigen Fragen gespickten Diskussion. Das Beratungsangebot des Jugendmigrationsdienstes Ravensburg wurde vom JMD-Mitarbeiter, Martin Bräuning, präsentiert.
Die Kurstage von jeweils sechs Unterrichtsstunden teilten sich auf in die drei Teilbereiche der Erläuterung der deutschen Systeme und Abläufe, Inhalte der deutschen Kultur und themenbezogene Vermittlung des jeweils dazu erforderlichen Wortschatzes.
Im Verlauf des Kurses wurde auch gemeinsam ein Hefezopf gebacken, nicht zuletzt um die Teilnehmerinnen an die deutsche Brotvielfalt heranzuführen und Vorurteile abzubauen. Interessanterweise wurde die Frage gestellt, ob in deutschem Brot auch Alkohol enthalten sei. Weiterhin wurde das Thema „Arztbesuch“ rundherum und intensiv bearbeitet, um auch hier die Selbstständigkeit der Eltern zu stärken.
Dankenswerterweise fand der Elternkurs in den Räumen des Hauses der Familie Weingarten statt, wobei auch zeitgleich eine notwendige Kinderbetreuung organisiert werden konnte. Hier richtet sich der Dank an eine aus den Reihen der Familien stammende syrische Betreuerin. Das CJD bedankt sich bei der Stadt Weingarten, sowie allen beteiligten Akteuren des Projekts.
Die Teilnehmerinnen, die am Ende des Kurses die Teilnehmerbescheinigungen erhielten, waren von diesem Elternkurs sehr begeistert und wünschten sich eine Fortführung des Kurses mit weiteren essenziellen familienalltagsorientierten Inhalten.

Text und Bild: CJD Ravensburg

RESERVISTENKAMERADSCHAFT WGT. / BAIENFURT

Neuwahlen der Vorstandschaft

Die RK Weingarten/Baienfurt hat gewählt.

Die Hauptversammlung der Reservistenkameradschaft Weingarten / Baienfurt, bei der dieses Jahr die Neuwahl der gesamten Vorstandschaft anstand, wurde im Gasthaus Alt.Ochsen in Weingarten durch die Begrüßung vom Vorsitzenden Thomas Rieger eröffnet. Nachdem der Kreiskassier Torsten Stefan zum Versammlungsleiter des Wahlabends bestimmt wurde, folgte der Bericht des Vorsitzenden, der einen kurzen Rückblick auf vergangene Aktivitäten beinhaltete. Anschließend waren der Bericht der Kassierers Jürgen Toschka, welcher in seinen Ausführungen Informationen zum aktuellen Kassenstand abgab, und der ausführliche Bericht der Revisoren Hans Moll und Olaf Wendorf zu hören. Dadurch konnte die Vorstandschaft entlastet werden. Es wurden gemäß der Tagesordnung die Neuwahlen abgehalten, aus der sich die folgende neue Vorstandschaft ergibt:
Vorsitzender Thomas Rieger
1. Stellvertreter Olaf Wendorf
2. Stellvertreter Markus Mollweide
3. Stellvertreter Eric Schwörer
Kassier Jürgen Toschka
Schriftführer Richard Brumme
und drei Revisoren, Anton Ilg, Andreas Schilling und Alexander Stobbe.
Laut Aussage des Vorsitzenden Thomas Rieger wurde mit der Wahl dieser neuen Vorstandschaft eine neue Ära eingeleitet. Aktive und engagierte Mitglieder sind nun mit in den Vorstand gewählt worden. Das heißt, dass jetzt an einem Strang gezogen wird. Eigene Übungen und Veranstaltungen werden weiter ausgebaut und Wettkämpfer gefördert. Gegen 22 Uhr wurde der offizielle Teil der Hauptversammlung beendet, und es wurde zum gemütlichen Teil des Abends übergegangen.

Text: Thomas Rieger, Vorsitzender RK Weingarten / Baienfurt

Aus den Nachbargemeinden

LANDRATSAMT RAVENSBURG

Landratsamt und Außenstellen am Dienstagmittag geschlossen

Komplett geschlossen bleiben die Schalter und Büros des Ravensburger Landratsamtes am Dienstagmittag, 28. November, ab 12 Uhr. Dies gilt auch für die Außenstellen des Landratsamtes in Weingarten, Wangen, Leutkirch und Bad Waldsee sowie für das Kreismedienzentrum in Ravensburg.

Die Außenstelle in Leutkirch ist bereits ab 11.00 Uhr geschlossen. Grund dafür ist die alljährlich stattfindende Personalversammlung der Kreisbediensteten.

Text: Claudia Roßmann

EVANG. BILDUNGSWERK OBERSCHWABEN / KATH. ERWACHSENENBILDUNG

Fasten für Gesunde

Das Evang. Bildungswerk Oberschwaben und die kath. Erwachsenenbildung Kreis Ravensburg e.V. veranstalten ab Montag, 27. November, wieder ein Seminar „Fasten für Gesunde“. Thema ist dieses Jahr „Achtsamkeit“.

Unter der Leitung von Erika Eichwald, Fastenleiterin aus Weingarten, haben die TeilnehmerInnen die Möglichkeit, an jedem Abend ihre Befindlichkeit auszutauschen und miteinander zur Stille zu kommen, zu meditieren. Ebenso wird es Angebote geben, um Freude an körperlicher Bewegung zu finden und geistige Impulse zu erhalten.
Seminar von 27. November bis 05. Dezember, 17.30 Uhr bis 19 Uhr. Veranstaltungsort ist das Gemeindehaus Heilig Geist, Keplerstraße 2, 88250 Weingarten.

Anmeldung beim Evang. Bildungswerk Oberschwaben, Tel. 0751 / 410 41, FAX 0751 / 410 42,
E-Mail: ebo@evkirche-rv.de,
www.ebo-rv.de oder beim keb Kath. Erwachsenenbildung Kreis Ravensburg e.V., Tel. 0751 / 36 161-30,
info@keb-rv.de.

Text: Brunhilde Raiser

Notdienste

VOM 24. BIS 30. NOVEMBER 2017

Der Notdienst beginnt morgens um 8.30 Uhr und endet morgens um 8.30 Uhr des folgenden Tages.

Freitag
Beckersche-Apotheke, Hauptstraße 58, 88339 Bad Waldsee, Tel.-Nr. 07524/1725

Hochberg-Apotheke, Hochbergstraße 6, 88214 Ravensburg, Tel.-Nr. 0751/96866

Ried-Apotheke, Zußdorfer Straße 7, 88271 Wilhelmsdorf, Tel.-Nr. 07503/931951

Samstag
Kloster-Apotheke, Karlstraße 13, 88250 Weingarten, Tel.-Nr. 0751/560260

Sonntag
Dreiländer-Apotheke, Gottlieb-Daimler-Straße 2, 88214 Ravensburg, Tel.-Nr. 0751/3665075

Montag
St.-Gallus-Apotheke, Bodenegger Straße 4, 88287 Grünkraut, Tel.-Nr. 0751/791220

Schussen-Apotheke, Kirchstraße 12, 88284 Mochenwangen, Tel.-Nr. 07502/94280

Dienstag
Central-Apotheke, Marienplatz 31, 88212 Ravensburg, Tel.-Nr. 0751/363360

Mittwoch
Marien-Apotheke, Marktstraße 8, 88212 Ravensburg, Tel.-Nr. 0751/362500

Donnerstag
Apotheke im Stadtzentrum (Kaufland), Karlstraße 21, 88250 Weingarten, Tel.-Nr. 0751/76463641

KRANKENHAUS
Krankenhaus 14 Nothelfer GmbH, Ravensburger Straße 39, 88250 Weingarten, Tel.-Nr.: 0751 / 406-0

ARZT
Ärztlicher Notdienst unter Tel.-Nr. 116 117

KINDERARZT
Ärztlicher Notdienst unter Tel.-Nr. (0180) 19 29 288

ZAHNARZT
Notdienst unter Tel.-Nr. (01805) 911 630

AUGENARZT
Notdienst unter Tel.-Nr. (0180) 19 29 346

TIERÄRZTLICHE BEREITSCHAFT
Samstag und Sonntag
Tierklinik Dr. Ganal und Dr. Ewert (0751) 44430
jeweils telefonische Anmeldung erforderlich

NOTRUFE

Polizei	110
Feuerwehr	112
Rettungsdienst/Notarztdienst	112

GIFTNOTRUF
Tel.-Nr. (0761) 19 240
WASSER / GAS / STROM
Technische Werke Schussental GmbH & Co. KG, 24-Stunden-Störungsdienst Tel.-Nr. (0751) 804-2000

FRAUEN UND KINDER IN NOT
Tel.-Nr. (0751) 16 365

Veranstaltungskalender

VOM 25. NOVEMBER BIS 01. DEZEMBER 2017

SAMSTAG

11.00 Uhr bis 11.30 Uhr
Bücherei Weingarten
Vorlesen für Kinder im Vorschulalter
Lesewelten in der Kinderstiftung

14.00 bis 17.00 Uhr
Kornhausgalerie Weingarten
Ausstellung "Blumen für Louise Bourgeois" von Verena Waffek
Großformatige Zeichnungen treffen auf Kollagen und auf eigens für die Ausstellung angefertigte Objekte. Vom 27.10. bis 10.12.

14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Museum für Klosterkultur
Die Klosterarbeiten des Jürgen Hohl
Sonderausstellung bis 25.02.2018
Abteilung für Kultur und Tourismus

14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Haus am Mühlbach, Seniorenweg 4
Begegnungsstätte für Senioren
14.00 Uhr Fraternitätsgruppe
14.00 Uhr Amselgruppe
Haus am Mühlbach

18.00 Uhr
Hähnlehofstraße 21
Biblischer Vortrag, anschließend Bibelstudium
Alle Zusammenkünfte sind öffentlich. Interessierte Personen sind herzlich willkommen. Besuchen Sie auch unsere Website: www.jw.org.
Jehovas Zeugen Weingarten

SONNTAG

09.30 Uhr
Hähnlehofstr. 21
Biblischer Vortrag, anschließend Bibelstudium
Alle Zusammenkünfte sind öffentlich. Interessierte Personen sind herzlich willkommen. Besuchen Sie auch unsere Website: www.jw.org.
Jehovas Zeugen Ravensburg

10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Richard-Mayer-Str. 5
Tauschzusammenkunft für Briefmarken, Münzen und Ansichtskarten
Phila-Club Ravensburg-Weingarten e.V. und Briefmarkenfreunde Baienfurt laden ein.
Agenda-Treff Oberstadt

12.00 Uhr
Festplatz
Wanderung rund um Wolfegg
Näheres unter "Freizeit und Erholung".
WF. Ulla Vehe-Bergmann,
Tel. 0751 / 93 442.
Schwäbischer Albverein OG Weingarten

14.00 bis 17.00 Uhr
Kornhausgalerie Weingarten
Ausstellung "Blumen für Louise Bourgeois" von Verena Waffek
Großformatige Zeichnungen treffen auf Kollagen und auf eigens für die Ausstellung angefertigte Objekte. Vom 27.10. bis 10.12..

14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Museum für Klosterkultur
Die Klosterarbeiten des Jürgen Hohl
Sonderausstellung bis 25.02.2018
Abteilung für Kultur und Tourismus

14.30 Uhr
Evang. Stadtkirche
Glaubensgespräch
... zu "Martin Luthers Sermon von der Bereitung zum Sterben".
Ratschläge aus Lutherschrift und von ihm vorgeschlagene Bibelworte
Referent: Pfr.i.R. Roland Hergert
Gäste willkommen!
Evang. Gemeinschaft Apis

15.00 Uhr
Hähnlehofstraße 21
Biblischer Vortrag, anschließend Bibelstudium
Alle Zusammenkünfte sind öffentlich. Interessierte Personen sind herzlich willkommen. Besuchen Sie auch unsere Website: www.jw.org.
Jehovas Zeugen Weingarten Russisch

MONTAG

14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Haus am Mühlbach, Seniorenweg 4
Begegnungsstätte für Senioren
13.30 Uhr Radfahren und Wandern große Tour
14.00 Uhr Radfahren und Wandern kleine Tour
14.00 Uhr Geselligkeit und Tanz
Haus am Mühlbach

14.30 Uhr bis 15.30 Uhr und
15.45 Uhr bis 16.45 Uhr
Gemeindesaal Heilig Geist
DRK-Seniorengymnastik
Tel. 0751 / 56 061-0
Deutsches Rotes Kreuz

14.30 Uhr bis 16.00 Uhr
Katholisches Gemeindehaus,
Irmentrudstr. 12
Offener Folkloretanznachmittag
Tanzkreis St. Martin

15.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Richard-Mayer-Str. 5
Hausaufgabenhilfe Englisch für alle Klassenstufen mit Frau Redling
AgendaTREFF Oberstadt

16.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Vogteistraße 5
Hospiz Ambulant
Begleitung und Beratung für schwerkranke Menschen und ihre Angehörigen
Telefon 0751 / 180 56 382
oder **0160 / 96 20 72 77** (bitte auch auf den AB sprechen, es erfolgt ein Rückruf)
Dorothea Baur

16.00 Uhr bis 18.30 Uhr
InKultuRa e.V.,
Heinrich-Schatz-Straße 16
Kinderkochkurs ab 8 Jahren
Preis pro Kurs: 5 Euro inkl. Materialkosten.
Kurs ist auch einzeln buchbar. Max. Teilnehmerzahl: sechs Personen. Anmeldung per E-Mail oder telefonisch. Die Kurse finden in unseren Vereinsräumen statt.
Tel. 0751 / 55 779 235, E-Mail: info@inkultura.org, www.inkultura.org

17.30 Uhr bis 24.00 Uhr
Liebfrauenstraße 58
"Super-Montag"
Kino-Eintritt: 6 Euro
Saft-Schorle (0,4 l) & Landzüngle: 2,90 Euro
Kulturzentrum Linse

18.00 Uhr
Amtshaus, Großer Sitzungssaal
Sitzung des Gemeinderats
Sitzungsvorlagen ab 23.11.2017 unter www.weingarten-online.de einsehbar.
Stadt Weingarten

18.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Bürger in Kontakt, Kornhausgasse 2
Sprechstunde Kleinhandwerkerdienste
Wir vermitteln Kleinhandwerkerdienste mit hausmeisterlichen vergleichbar.
Tel. 0751 / 55 74 549
Bürger in Kontakt (BiK)

18.00 Uhr bis 19.30 Uhr
Räume Carisina, Waldseerstraße 4
Suchtselbsthilfe-Gruppe
Tel. 0751 / 44 319

19.30 Uhr
Turnhalle der Talschule
Gymnastik-Sitzball-Schwimmen
Sport für Menschen mit einer Behinderung, für alle Altersgruppen. Auch Nichtbehinderte sind herzlich willkommen.
Behindertensportgemeinschaft (BSG) Weingarten

DIENSTAG

10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
InKultuRa e.V., Heinrich-Schatz-Str. 16
EBRU-Kurs I (Wassermalerei)
Termine: wöchentlich, dienstags
Ein Kurs beinhaltet vier Termine und ist nur als Gesamtpaket buchbar. Preis für vier Termine: 40 Euro zzgl. Material. Nähere Informationen über die Homepage. Anmeldung per E-Mail oder telefonisch. Die Kurse finden in unseren Vereinsräumen statt.
Tel. 0751 / 55 779 235, E-Mail: info@inkultura.org, www.inkultura.org
InKultuRa e.V.

14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Haus am Mühlbach, Seniorenweg 4
Begegnungsstätte für Senioren
09.30 Uhr Gymnastik
14.00 Uhr Holzschnitzen und Werken
14.00 Uhr Stricken, Häkeln, Sticken
14.00 Uhr Aquarellmalen
14.00 Uhr Volksliedersingen
Haus am Mühlbach

17.00 Uhr
Evangelische Stadtkirche
"Beten um Barmherzigkeit"
Ökumenisches Gebet für den Frieden in der Welt
Ökumene in Weingarten

17.00 bis 18.00 Uhr
Kath. Gemeindehaus St. Martin,
Irmentrudstraße 12
Tanztreff für Modern Linedance MIX
Gruppentänze
(kein Country Linedance)
Info: Roswitha Entreß,
Tel. 0751 / 35 250 90

MITTWOCH

10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Stadtbüro der Stiftung KBZO,
Schützenstr. 5
Marktfrühstück
Offener Treff für alle Marktbesucher. Alt und Jung, behindert und nicht behindert begegnen sich bei Kaffee, Tee und Butterbrezeln. Info: Stiftung KBZO Stadtbüro, Schützenstr. 5,
Tel. 0751 / 76 40 477
AGIL im Stadtbüro

10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Bürger in Kontakt, Kornhausgasse 2,
Patenschaft „Ein Stück Weingarten“
Info und Anmeldung als Pate für „Ein Stück Weingarten“, Tel. 0751 / 55 74 549
Bürger in Kontakt (BiK)

11.00 Uhr bis 13.00 Uhr
Vogteistraße 5
Hospiz Ambulant
Begleitung und Beratung für schwerkranke Menschen und ihre Angehörige
Telefon 0751 / 180 56 382
oder **0160 / 96 20 72 77** (bitte auch auf den AB sprechen, es erfolgt ein Rückruf)
Dorothea Baur

11.00 Uhr bis 12.00 Uhr
BIK-Büro, Kornhausgasse 2,
Weingarten
Sprechstunde Wahl-Oma-/Opa-Service
Wir vermitteln Ihnen eine/-n Wahl-Oma/-Opa, die/der zu Ihrer Familie passt.
Bürger in Kontakt: Tel. 0751 / 55 74 549

14.00 Uhr bis 15.00 Uhr und
15.15 Uhr bis 16.15 Uhr
Gemeindesaal St. Maria
DRK-Seniorengymnastik
Tel. 0751 / 56 061-0
Deutsches Rotes Kreuz

14.00 bis 17.00 Uhr
Kornhausgalerie Weingarten
Ausstellung "Blumen für Louise Bourgeois" von Verena Waffek
Großformatige Zeichnungen treffen auf Kollagen und auf eigens für die Ausstellung angefertigte Objekte.

14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Haus am Mühlbach, Seniorenweg 4
Begegnungsstätte für Senioren
14.00 Uhr Mittwochswanderer
14.00 Uhr Tischboccia Gruppe 2
14.30 Uhr Französisch für Anfänger
Haus am Mühlbach

15.00 Uhr bis 17.30 Uhr
Richard-Mayer-Str. 5
Mittwochscafé
Brettspiele mit Erich Briebrecher und Ausstellung „Aquarelle aus vier Jahreszeiten" gezeigt von der Waldburger Malgruppe.
AgendaTREFF Oberstadt

15.00 Uhr bis 18.30 Uhr
Kultur- und Kongresszentrum,
Abt-Hyller-Straße 37
Verbraucherberatung
Beratung für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger mit Empfehlungen der Stiftung Warentest. GVV Verein für Verbraucherberatung und Verbraucherschutz e.V., Liebfrauenstraße 49

16.30 Uhr
Amtshaus, Großer Sitzungssaal
Sitzung des Jugendgemeinderates
Sitzungsvorlagen ab 23.11.2017 unter www.weingarten-online.de einsehbar.
Stadt Weingarten

19.00 Uhr bis 21.00 Uhr
Kornhausgasse 2
Polnisch-Deutscher Freundeskreis
Zu seinem letzten Treffen in diesem Jahr kommt der deutsch-polnische Freundeskreis in den Räumen von Bürger in Kontakt in der Kornhausgasse 2 zusammen. Dabei werden Filme über Posen gezeigt. Gemütlich lässt man das Jahr ausklingen. Interessierte sind herzlich willkommen!

DONNERSTAG

08.30 Uhr
Freibad / Stiller Bach
Nordic Walking
Info: Ulla Vehe-Bergmann,
Tel. 0751 / 93 442
Schwäbischer Albverein OG Weingarten

09.00 Uhr bis 11.30 Uhr
Richard-Mayer-Str. 5
Frauentreff Oberstadt
Gespräch und Austausch, Nähen, Stricken, Sticken, Häkeln, Patchwork, Klöppeln und tun, was jede gerne mag.
AgendaTREFF Oberstadt

11.00 bis 14.00 Uhr
Vogteistraße 5
Hospiz Ambulant
Begleitung und Beratung für schwerkranke Menschen und ihre Angehörigen
Telefon 0751 / 180 56 382
oder **0160 / 96 20 72 77** (bitte auch auf den AB sprechen, es erfolgt ein Rückruf)
Dorothea Baur

14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Haus am Mühlbach, Seniorenweg 4
Begegnungsstätte für Senioren
14.00 Uhr Töpfern
14.00 Uhr Holzwerkstatt
14.00 Uhr Sing- und Wandergruppe Mühlbach
14.00 Uhr Skat
Haus am Mühlbach

15.00 Uhr bis 16.30 Uhr
DRK-Heim, St.-Longinus-Straße
DRK-Yoga
Tel. 0751 / 56 061-0
Deutsches Rotes Kreuz

17.30 Uhr bis 24.00 Uhr
Kulturzentrum Linse,
Liebfrauenstraße 58
Studenten-Tag in der Linse
Kino-Eintritt nur 5 Euro für Schüler und Studenten.
Kulturzentrum Linse e.V.

19.00 Uhr bis 20.30 Uhr
Räume Carisina, Waldseer Straße 4
Suchtselbsthilfe-Gruppe für Frauen
Tel. 0751 / 44 319

19.30 Uhr
Haus am Mühlbach, Seniorenweg 4
Chorprobe
Liederkranz Weingarten 1841 e.V.

FREITAG

10.00 Uhr bis 12.30 Uhr
Agenda-Treff Oberstadt
Freitagscafé und Ausstellung
„Aquarelle aus vier Jahreszeiten", gezeigt von der Waldburger Malgruppe
AgendaTREFF Oberstadt

14.00 bis 17.00 Uhr
Kornhausgalerie Weingarten
Ausstellung "Blumen für Louise Bourgeois" von Verena Waffek
Großformatige Zeichnungen treffen auf Kollagen und auf eigens für die Ausstellung angefertigte Objekte.

14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Museum für Klosterkultur
Die Klosterarbeiten des Jürgen Hohl
Sonderausstellung bis 25.02.2018
Abteilung für Kultur und Tourismus

14.15 Uhr
Weingarten, BOB Bahnhof
Weihnachtsmarkt in Kisslegg
Näheres unter "Freizeit und Erholung", WF. Arnold Methner, Tel. 0751 / 58 849.
Schwäbischer Albverein OG Weingarten

15.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Hospiz Ambulant, Vogteistraße 5
Orte des Zuhörens
Über die Wintermonate, ab 1. Dezember, gibt es das Angebot Orte des Zuhörens am Freitag in den Räumen von Hospiz Ambulant in der Vogteistr. 5. Die Ehrenamtlichen, die der Schweigepflicht unterstellt sind, stehen dort von 15 - 17 Uhr zum Gespräch bereit und freuen sich über Ihr Kommen. Mittwochs bleibt es wie gewohnt von 10 - 12 Uhr in Strobel´s Lädele.

16.30 Uhr bis 18.00 Uhr
InKultuRa e.V., Heinrich-Schatz Str. 16
Arabischkurs für Kinder
Die Dozentin ist Muttersprachlerin. Kursdauer 10 Termine. Kinder 45 Euro (für alle 10 Termine)
Tel. 0751 / 55 779 235
info@inkultura.org
InKultuRa e.V.

18.00 Uhr bis 19.30 Uhr
KinderKleiderKiste "KiKKi", Malerstr. 7
Kinderkleidung zu günstigen Preisen
Eingang am Parkplatz der Schule am Martinsberg in der Oberstadt. Wir freuen uns über Ihre Kleiderspenden.
Jugendcafé Weingarten

18.15 Uhr bis 19.45 Uhr
InKultuRa e.V., Heinrich-Schatz Str. 16
Arabischkurs für Erwachsene
Die Dozentin ist Muttersprachlerin. Kursdauer 10 Termine. 65 Euro (für alle 10 Termine)
Tel. 0751 / 55 779 235
info@inkultura.org
InKultuRa e.V.